

The background of the cover is a photograph of a white church with a dark roof and a steeple, set against a backdrop of autumn trees with orange and yellow leaves. The church is the central focus, with its steeple rising on the left side. The foreground is filled with the vibrant colors of fall foliage, creating a warm and seasonal atmosphere. The sky is a clear, pale blue.

**hörbranz**

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

**aktiv**

**Hörbranz erarbeitet Räumlichen Entwicklungsplan (REP)**

**Wohin entwickelt sich die Marktgemeinde?**

Erarbeitung zukunftsweisender Themen mit der Bevölkerung  
Mehr dazu auf den Seiten 6-7.

**Sprechstunden im Überblick**

**Bürgermeister Andreas Kresser**

Telefonische Terminvereinbarung unter 05573 82222-115 erbeten

**Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller**

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung sowie Integration. Anfragen, gerne auch in persönlichen Angelegenheiten, unter Mail stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder Tel. 0664 384 5301

**Rechtsanwalt Mag. Bernhard Natter**

Montag, 29.11.2021  
17.00 -18.30 Uhr

Terminreservierung unter Telefon 05573 82222-115 erbeten

**Rechtsanwalt em. Mediator Dr. Walter Loacker**

Montag, 08.11.2021  
Montag, 22.11.2021  
17.30-18.30 Uhr

Kontakt unter Tel. 05573 200 200 oder per Mail w.loacker@gmail.com

**Öffentlicher Notar Notar Dr. Kurt Zimmermann**

Montag, 15.11.2021  
17.30 -18.30 Uhr

**Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten**

**Gemeindeamt Hörbranz**

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr  
Tel. 05573 82222-0  
Mail: gemeinde@hoerbranz.at  
Web: www.hoerbranz.at

**Mit der Marktgemeinde Hörbranz zusätzlich in Verbindung bleiben**



**Inhaltsverzeichnis**

<b>Gemeinde</b>	■
Vorwort Bürgermeister	3
Aktuelles aus der Gemeindevertretung	4 - 5
Erarbeitung Räumlicher Entwicklungsplan	6 - 7
Salvatorianer für Kooperation mit der Gemeinde	8 - 9
Lehrlingsförderung der Marktgemeinde	9
Heizkostenzuschuss 2020/2021	10
Neu Zugezogene erkundeten Marktgemeinde	11
Radius-Bewerb 2021 & PV-Anlage Musikheim	12
Aktuelles vom Personal	13
Dank an Freiwillige von „Hörbranz will testen!“	14
Corona-Schutzimpfung ohne Anmeldung	15
Ausstellung: Frauen in der Nachkriegszeit	16
Grippe-Schutzimpfung der Marktgemeinde	17
Land ehrte mehrere Altbürgermeister	18
Kostenloser Internetzugang an öffentlichen Plätzen	18
Per pedes von Hörbranz nach Eichenberg	18
Stellenausschreibung	19
<b>Bildung</b>	■
Elementarpädagogik im Bild	20 - 21
Stundenlauf Projekt „Lauf für Afrika“	21
Newsletter aus der Mittelschule Hörbranz	22 - 23
Volkshochschule: Novemberkurse im Leiblachtal	23
Aktuelles aus der Volksschule	24
<b>Vereine</b>	■
Besondere Verdienste um Vorarlberger Volkskultur	25
Ehrungen bei der Trachten-/Schuhplattlergruppe	25
Raubritter: Faschingsauftakt im Leiblachtal	26
Theater Hörbranz präsentiert Klassiker	27
Adventskonzert Musikverein Hörbranz	28
Unterstützung für freiwillig Engagierte	28
Hundesportverein: Der Spaß kam nicht zu kurz	29
Breites Angebot beim Kneipp Aktiv Club	30
Senioren hatten beim Ausflug Grund zum Feiern	31
Tagesfahrt der PVÖ-Ortsgruppe Leiblachtal	31
FC Hörbranz	31 - 33
Aktuelles vom AC Hörbranz	34
<b>Soziales</b>	■
Sozialsprengel Leiblachtal-Tagesbetreuung	35
Babytreff, Elternberatung & Mittagstisch	36
<b>Wirtschaft</b>	■
40 Jahre Bestattung Oberhauser	37
Neuvorstellung: Erdbau Achberger	38
<b>Dies &amp; Das</b>	■
Nikolaus kommt wieder zu den Kindern	39
Gemeinde Bättl: 1. Platz für Hörbranz	39
Aus der Geschichte	40 - 42
Aktuelles Familienpass & News für Jugendliche	43
Wissenswertes aus der Energiebuchhaltung	44
10 Jahre Handicaptauchclub Vorarlberg	45
Wir gratulieren, wir trauern...	46 - 47
Serviceseite Soziales	48 - 49
Hinweise, Termine, Veranstaltungen	50 - 51
Rückseite: Impressum	52

Bild: Stundenlauf Mittelschule Hörbranz



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Sedlmayr GmbH & Co KG, UW-Nr. 1189

**Vorwort**

Liebe Hörbranzlerinnen und Hörbranzler!

Das Titelbild dieser Ausgabe des Hörbranz aktiv zeigt unsere Pfarrkirche in herbstlicher Umgebung. Die Kirche markiert in unserer Gemeinde den Ortskern. Habt ihr euch schon einmal gefragt, wie sich dieses Zentrum weiterentwickeln soll? Oder ist es gut, so wie es ist und soll alles so belassen werden? Wollen wir mehr Arbeitsplätze dorthin bringen? Wollen wir Wohnraum schaffen? Wollen wir es beleben und attraktiveren, sodass es mehr zu einem Treffpunkt wird? Wie erhalten wir unsere schöne Natur und wohin soll sich die Mobilität entwickeln? Das sind einige beispielhafte Fragen mit denen wir uns derzeit im Rahmen der Erstellung des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) beschäftigen. Vor kurzem gingen dazu auch Fragebögen an alle Hörbranz Haushalte. Die Bevölkerung wurde darin um ihren ersten Input gebeten.

Als nächsten Schritt laden wir am 12.11.2021 alle Interessierten in den Leiblachtalsaal ein, um sich dort mit diesen und weiteren Fragen zu beschäftigen. Ich hoffe auf eine rege Teilnahme, sodass wir möglichst facettenreiche Ergebnisse im Rahmen der Bürgerbeteiligung bekommen. Genaue Infos dazu gibt es auf den Seiten 6 und 7 zum Nachlesen. Im Zuge der genannten Veranstaltung werden wir uns erstmals auch mit der Bevölkerung zusammen dem Salvatorkolleg widmen. Ich bin zutiefst dankbar, dass uns die Provinz der Deutschen Salvatorianer mit ihrer Entscheidung nun die Möglichkeit gibt, aktiv die Nachnutzung und

Entwicklung des Standorts im Sinne der kommunalen und regionalen Interessen in die Hand zu nehmen. Auf den Seiten 8 und 9 finden sich dazu ein paar weitere Infos sowie ein Link zu einem Interview dazu.

Wie schön es in Hörbranz ist, durfte ich kürzlich den neuzugezogenen Hörbranzlerinnen und Hörbranzlern zeigen. Wobei, zugegebenermaßen wussten diese schon, dass sie für ihre neue Heimat einen sehr schönen Flecken Erde ausgesucht haben. Dennoch ist es gelungen mit einigen Leuten aus der Gemeinde zusammen den Neo-HörbranzlerInnen einiges an Neuem näherbringen. Bislang erfolgte die Begrüßung der Neuzugezogenen immer im Rahmen des Neujahresempfangs.

Nachdem mir der persönliche Austausch und das Kennenlernen sehr wichtig ist, ist die Idee zu einer kleinen Dorfrendezvous per Fahrrad mit Stationen aus den Bereichen Vereine, Wirtschaft und Gemeindeinfrastruktur entstanden. Bei Kaiserwetter konnten wir so gemeinsam einige schöne Stunden mit vielen interessanten und anregenden Gesprächen verbringen, wobei die Geselligkeit nicht zu kurz kam, wie sich das im Dorfleben eben auch gehört. Mehr dazu auf Seite 11.

Hörbranz verlassen bzw. das Gemeindeamt verlassen hat unsere Christine Boch. Mehr als 14 Jahre hat sie sich in den Dienst für unsere Bürgerinnen und Bürger gestellt. Bürgerservice war bei ihr nicht nur der Name der Abteilung, in derer sie gearbeitet hat,



Bürgermeister Andreas Kresser

sondern auch Programm. Christine, ich danke dir von Herzen für die geleistete Arbeit und für alles an Gutem, was du für Hörbranz und auch für unser Team im Amt getan hast. Wir werden dich hier sehr vermissen. Dennoch gönne ich dir den wohlverdienten Ruhestand und wünsche auch auf diesem Weg nochmals alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt!

So wünsche ich euch liebe Leserinnen und Leser einmal mehr viel Freude beim Durchschmökern dieser sehr umfangreichen Ausgabe des Hörbranz aktiv, die wieder einmal zeigt, dass sich einiges tut in unserem schönen Ort.

Euer Bürgermeister  
Andreas Kresser

## Aktuelles aus der Gemeindevertretung

Am 29. September tagte die Hörbranzner Gemeindevertretung bei ihrer ersten Sitzung nach den Sommerferien.

Bürgermeister Andres Kresser informierte eingangs über die aktuellen Entwicklungen beim Salvatorkolleg. Hier fanden seit Amtsantritt der neuen Gemeindeleitung viele Gespräche u.a. mit dem betreffenden Orden statt. Zwischenzeitlich gibt es eine erfreuliche Annäherung. Auf Wunsch der Entscheidungsträger wird die Marktgemeinde künftig ein wesentlicher Partner sein. Ziel ist es, den Standort für die gesamte Region sinnvoll entwickeln und gestalten zu können (mehr dazu auf den Seiten 8-9).

### Machbarkeitsstudie

Um eine bedarfsorientierte Gestaltung geht es auch bei der Machbarkeitsstudie zum Neubau der Turnhalle und der Erweiterung des Schulzentrums. Hier ist das Büro „Walser & Werle“ mit der Erstellung der facettenreichen Unterlagen beschäftigt. Dem vorausgegangen sind Gespräche mit Schulen und den betroffenen Vereinen.

Nach Abklärungen mit Schulbehörden, Bundesdenkmalamt, Brandschutzstelle, den betroffenen Vereinen und einigen mehr soll sodann eine Kostenschätzung erfolgen. In Folge ist dann vorbehaltlich der Beschlussfassung in den Gremien ein Architekturwettbewerb vorgesehen.

### Von den Schulmöbeln zur Digitalisierung

In diesem Zusammenhang berichtete der Vorsitzende auch über die

Lieferung der neuen Schulmöbel für die Volksschule und die Möbelspende des bisher verwendeten Inventars an das Projekt Albanien. Auch in punkto Digitalisierung tut sich einiges bei der Marktgemeinde. So steht seit einiger Zeit die Gemeinde-App „Gem2Go“ – als Vorläufer zum neuen Webauftritt – für Hörbranz in der Vollversion zum Download bereit.

### Verkehr, Regio Leiblachtal und räumliche Entwicklung

Um das Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Krüza-Ziegelbachstraße entlasten zu können, fanden durch die neue Gemeindeleitung zuletzt Gespräche mit der ASFINAG und dem Landstraßenbaumt statt. Zwischenzeitlich hat sich die Bedarfsituation verändert, zumal Erweiterungen im nahegelegenen Betriebsgebiet in Planung sind oder nötig werden. In den Gesprächen hat man sich darauf verständigt, dass Varianten für eine Verkehrsführung geprüft werden sollen.

Ebenso im Laufen ist der Prozess zur Entwicklung des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) unter Einbeziehung der Bevölkerung. Dazu werden allen Haushalten die Informationen sowie ein Fragebogen per Post zugestellt. Ergänzend dazu gibt es eine öffentliche Veranstaltung (mehr dazu auf Seiten 6-7).

### Hochwasserschutzprojekt Ruggbach

Der Ausbau und der damit verbundene Hochwasserschutz beim Ruggbach in Hörbranz und Lochau stellt für die Gemeindeverantwortlichen ein bedeutendes Projekt dar. Bei der

Vorstellung informierten Markus Mayer (Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft), Nicolas Hegenbart und Markus Mähr (breuß mähr bauingenieure gmbh) über die gegebene Situation und die geplanten baulichen Maßnahmen zur Hebung des Hochwasserschutzes entlang des Gewässers. Das Projekt sieht u.a. die Sanierung der Böschungsbereiche, die Ausweitung des Bachbetts, Renaturierungen und den Neubau der Brücke an der L190 vor.

Derzeit werden noch einzelne Zustimmungserklärungen der Anrainer eingeholt, ehe auch ein Modellversuch zur Darstellung der Stabilität der Sohle bei unterschiedlicher Wasserführung, geplant ist. Für die Errichtungskosten wurden bis dato 4.663.000,00 Euro veranschlagt. Nach Abzug der Bundes- und Landesmittel würde sich der Interessensanteil für die Gemeinden Hörbranz und Lochau auf rund Euro 408.368,00 belaufen.

### Straßen- und Wegekonzept

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Beratung zur Auflage des Entwurfs des Straßen- und Wegekonzeptes, das seitens des Gesetzgebers für das Gemeindegebiet von der Gemeindevertretung zu erlassen ist. Im Kern geht es darum, die Maßnahmen zur Entwicklung, insbesondere für die schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen darzustellen und die nötige Umsetzung zu forcieren.

Auch die geplanten Aktionen zur Steigerung der Attraktivität des nicht motorisierten Verkehrs haben



Die Vorstellung des Projekts Ausbau Ruggbach km 0,0 bis km 1,8 war ein Hauptthema bei der letzten Sitzung der Hörbranzner Gemeindevertretung.

eine hohe Priorität. Wolfgang Baldrich als zuständiger Obmann des Mobilitäts- und Straßenausschusses skizzierte die Eckpunkte des umfangreichen Konzeptes, das der Ausschuss am 26. August 2021 einstimmig zur Beschlussfassung an die Gemeindevertretung freigegeben hatte. Mehrheitlich wurde das vorliegende Konzept sodann beschlossen.

### Pachtverträge neu aufgestellt

Federführend für die ARGE Pachtverträge führten Thomas Filler, Manuela Sicher und Hans Metzler die Inhalte der neu geschaffenen Richtlinien über die Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen der Marktgemeinde aus. Dem war zuvor ein Auftrag der Gemeindevertretung vorausgegangen. Zuletzt wurden hier rund 40 bestehenden Verträge – diese wurden im Gemeindeamt teilweise unvollständig oder abgelaufen vorgefunden – überprüft. Eingebunden in die Agenda waren Mandatäre, Landwirte, Interessierte und Fachleute der Landwirtschaftskammer. Nachdem die Marktgemeinde

über 30 Hektar landwirtschaftliche Grundstücke verpachtet hat, gibt es nun neben der Richtlinie – diese bildet künftig einen Bestandteil des Vertrages – auch ein transparentes Punktesystem sowie eine Arbeitsanweisung für die Verwaltung im Amt. Die Beschlussfassung fand eine einstimmige Annahme. Ebenso einstimmig beschlossen wurde die Verlängerung der Landwirtschaftsförderung um ein Jahr.

### Zollamt Unterhochsteg

Im Jahr 2022 soll die Brücke Unterhochsteg erneuert werden. In Folge ist dann vorgesehen, den Straßenabschnitt beim Zollamt Unterhochsteg neu zu gestalten. Die Pläne liegen hierzu bereits auf dem Tisch. Das Zollamtsgebäude soll abgetragen und die Stelle übersichtlicher und damit sicherer werden.

### Straßenbeleuchtung Krüzastraße

Die Fraktion „Heimat aller Kulturen“ (HaK) brachte den Antrag auf Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Krüzastraße ein. Dies insbeson-

dere zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger. Die Gemeindevertretung folgte diesem von Metin Tetik vorgebrachten Ansinnen und gab dem Antrag Zustimmung.

Nach einigen Wortmeldungen unter „Allfälliges“ wurde die Sitzung, die auch im Livestream wieder auf reges Interesse gestoßen ist, geschlossen.

Beitrag: Redaktion

### Nächste Gemeindefestsetzung

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 03.11.2021 um 19:30 Uhr im Leiblachtalssaal statt.

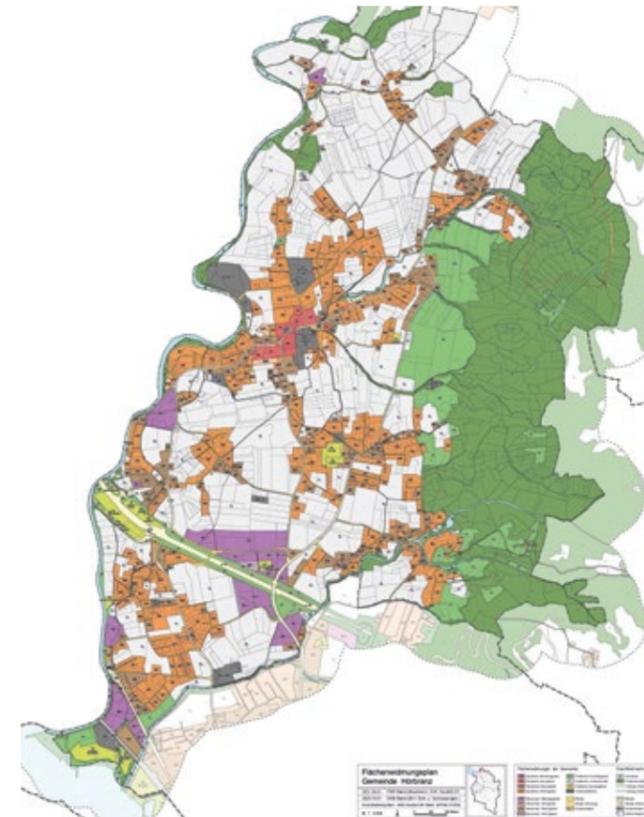
Auf [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) kann auch diese wieder live mitverfolgt werden und der Stream steht auch danach eine Woche zum Nachsehen auf der Homepage zur Verfügung.

# Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) Wie wird sich unsere Gemeinde entwickeln?

Im Räumlichen Entwicklungsplan (REP) legt die Gemeinde eine längerfristige Strategie zur zukünftigen Entwicklung des Gemeindegebietes fest. § 11 des Vorarlberger Raumplanungsgesetzes verpflichtet alle Gemeinden einen Räumlichen Entwicklungsplan als Grundlage für weitere Planungen wie den Flächenwidmungsplan, Bebauungspläne und sonstige Maßnahmen der Gemeinde als Verordnung zu erlassen.



Die Vorbereitungen zur Erarbeitung des „REP“ laufen bei der Marktgemeinde auf Hochtouren



## Einladung zur Planungswerkstatt Freitag, 12. November ab 18 Uhr im Leiblachtal

Wir laden die Hörbranznerinnen und Hörbranzner recht herzlich zur Planungswerkstatt ein.

Nach einer kurzen Einleitung durch das Büro stadtland werden wir an Thementischen arbeiten.

Wir arbeiten gemeinsam an den zukunftssträchtigen Themen zur Entwicklung unserer Heimat!

Themen im Räumlichen Entwicklungsplan sind unter anderem Bauen und Wohnen, Ortsbild und Gestaltung, Natur und Landschaft, Wirtschaft, Mobilität, Klima und Energie. Die Ziele einer vorausschauenden Gemeindeplanung sind vielfältig, oft sind sich widersprechende Ziele gegeneinander abzuwägen: Welche Flächen sollen künftig noch bebaut werden und welche für die Landwirtschaft, als Erholungs- und Freiräume gesichert werden? Wie erhalten wir Hörbranz-Typisches für die Zukunft? Wie unterstützen wir die Energiewende? Im Räumlichen Entwicklungsplan werden zu diesen Themen sowohl textliche Ziele und Maßnahmen formuliert als auch in einem Plan Wohnsiedlungsgebiete, Betriebsgebiete und Freiräume abgegrenzt.

### Gemeinsam für die Zukunft der Marktgemeinde Hörbranz

In diesem für unseren Ort so wichtigen Prozess sind die Bürgerinnen und Bürger selbstverständlich maßgeblich

eingebunden. Ideen und Vorstellungen der Bevölkerung werden im bereits versandten Fragebogen abgefragt und in der Planungswerkstatt im Leiblachtal am 12. November 2021 um 18 Uhr gemeinsam diskutiert. Alle Beiträge sind eine wichtige Planungsgrundlage zur Planung der Zukunft von Hörbranz!

Besprecht dort eure Ideen mit anderen und arbeitet konkret an der Zukunft unserer Gemeinde mit. Wir werden gemeinsam an den vielseitigen Themen arbeiten. Auch Ideen für die Nachnutzung des Salvatorkollegs sind gefragt. In der Planungswerkstatt wird auch die Auswertung der Fragebögen vorgestellt.

### Flächenwidmungsplan

Hörbranz verfügt wie alle österreichischen Gemeinden über einen Flächenwidmungsplan. Darin ist exakt abgegrenzt, welche Flächen als Baufläche, Verkehrsfläche oder Freifläche festgelegt sind. Bauflächen und Freiflächen sind in verschiedene Widmungskategorien unterteilt. Die einzelnen Widmungskategorien geben die auf der jeweiligen Fläche zulässigen

Nutzungen bzw. Baumaßnahmen vor. Der Räumliche Entwicklungsplan gibt zukünftig den Rahmen für den Flächenwidmungsplan vor. Das heißt, Umwidmungen werden künftig auf ihre Übereinstimmung mit den Zielen des Räumlichen Entwicklungsplanes zu prüfen sein. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme zur gemeinsamen Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans!

Quelle: Bauamt

Infos zum Flächenwidmungsplan gibt es jederzeit im Vorarlberg Atlas:



Du willst mehr über die Raumplanung in Vorarlberg wissen?



Du möchtest die Fragen an die Bevölkerung im Zuge des REP-Prozesses anschauen?



Was braucht das Ortszentrum?



Unsere Ideen für das Salvatorkolleg



Wohin soll sich die Mobilität entwickeln?



Bauen, Wohnen, Ortsbild



Arbeiten und Wirtschaft



Natur und Umwelt

## Salvatorianer entscheiden sich für Kooperation mit der Marktgemeinde

Die Provinzleitung der „Deutschen Provinz der Salvatorianer“, zu der das Salvatorianerkloster in Hörbranz gehört, hat am 27. September 2021 eine wichtige Entscheidung zur Zukunft des Salvatorkollegs getroffen und medial kommuniziert. Das Gremium hat entschieden, dass die Entwicklung des Klosters und des Klosterareals zusammen mit der Gemeinde Hörbranz umgesetzt werden soll.



Der Orden bleibt bei seinem Vorhaben, möglichst bis zum Jahresende 2021 Hörbranz zu verlassen. Für Gemeinde und Orden ist klar, dass es für Betrieb und Entwicklung des Kollegs einen Partner mit entsprechender Fachkompetenz braucht. So wird die ZM3-Immobilien-Gesellschaft beauftragt, in engster Abstimmung mit der Kommune den Betrieb fortzuführen und ein zukunftsträchtiges Konzept für das Areal zu entwickeln. Der laufende Betrieb soll zunächst nahtlos weitergehen.

### Projektentwicklung mit allen wesentlichen Akteuren

Das Mädcheninternat der Landesberufsschule und die übrigen Nutzer, wie z.B. Vereine, sollen ihre bisherigen Räumlichkeiten möglichst weiter nutzen können. Die Projektentwicklung für das denkmalgeschützte Gebäude und das unmittelbar angrenzende Areal soll unter Miteinbeziehung aller wesentlichen Akteure rund um den Standort erfolgen. Der Orden wird diesen Prozess bis zu einer endgültigen vertragli-

chen Vereinbarung weiter aufmerksam begleiten. Bereits bei der Planungswerkstatt zur Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans am 12.11.2021 hat die Bevölkerung erstmals die Möglichkeit hier Ideen einzubringen. Näheres zur Planungswerkstatt findet sich auf den Seiten 6-7.

### Entscheidung bedingte intensive Beratungen

„Mit der Entscheidung für eine Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde hat uns der Orden eine Jahrhundertchance gegeben. Wir sind hier Bittsteller und dürfen es nicht als selbstverständlich annehmen, hier mitwirken zu dürfen. Alles, was wir hier an Mitsprache bekommen, ist ein Geschenk. Ich bin dem Orden zutiefst dankbar, dass die Entscheidung nun so gefällt wurde und damit eine Entwicklung im Sinne des Gemeinwohls möglich wird“, so der Bürgermeister. Ein wichtiger Aspekt der zukünftigen Planung wird sein, am Standort mit seiner Ordenstra-

dition auch einen kirchlich-spirituellen Anteil zu erhalten oder neu zu entwickeln. Diese Planungen sollen eng mit den Kirchengemeinden im Leiblachtal abgestimmt werden. Mit dieser Entscheidung rückt der Orden nach intensiven Beratungen von einer langen und engen Zusammenarbeit mit dem „Verein zur nachhaltigen Nutzung des Salvatorkollegs“ ab.

### Dank für außerordentlichen Einsatz des Vereins

Pater Hubert Veaser betont, dass der Arbeitseinsatz und das Konzept der Vereinsmitglieder außerordentlichen Respekt verdienen und bedankt sich auch ausdrücklich beim Vorstand des Vereins für die jahrelange, ehrenamtliche Arbeit.

Entsprechend bedauert er, dass das große Engagement mit der Entscheidung der Provinzleitung nicht durch eine Umsetzung in der vom Verein vorgeschlagenen Form honoriert werden kann.

### Planungsprozess auf breiter Basis

Alle Beteiligten werden aber mit Vertretern des „Vereins zur nachhaltigen Nutzung des Salvatorkollegs“ umgehend das Gespräch suchen und sicherstellen, dass im bevorstehenden Planungsprozess die Überlegungen des Vereins zur Umsetzung eines Modells der genossenschaftlich organisierten Lebensraumgestaltung, wie alle anderen denkbaren Nutzungen ebenso geprüft werden.

### Bürgermeister bei Vorarlberg live

Bürgermeister Andreas Kresser stand am 27.09.2021 zum Thema Salvatorkolleg und auch zu weiteren Themen aus Hörbranz in der Sendung „Vorarlberg LIVE“, dem Chefredakteur der Vorarlberger Nachrichten, Gerold Riedmann, Rede und Antwort. Die gesamte Sendung des Mediums kann auf dem Videportal You Tube



Am 27.09.2021 waren Umweltministerin Leonore Gewessler, Landeshauptmann Markus Wallner und Bürgermeister Andreas Kresser zu Gast bei der Sendung „Vorarlberg LIVE“. Der Hörbranzener Bürgermeister gab auf Einladung des Mediums Auskunft zu den Fragen von Chefredakteur Gerold Riedmann.

nachgesehen werden. Das Interview mit dem Hörbranzener Bürgermeister startet ab Minute 36:50.

Beitrag: Redaktion

### Link zur Sendung:

[www.youtube.com/watch?v=dbLvumeAWBQ](https://www.youtube.com/watch?v=dbLvumeAWBQ)

Nachsehen am Handy ganz einfach mit dem QR-Code



## Lehrlingsförderung der Marktgemeinde

Seit vielen Jahren fördert die Marktgemeinde mit einem direkten Zuschuss einerseits die Lehrlinge und andererseits die Ausbildungsbetriebe in Hörbranz.

Um einen präventiven Beitrag zur Vermeidung der Jugendarbeitslosigkeit und dem Mangel an Lehrstellen leisten zu können, soll diese Förderungsmaßnahme einen Anreiz für die ortsansässigen Firmen zur Schaffung neuer Ausbildungsplätze für Jugendliche bieten. Außerdem möchte die Gemeinde durch einen Zuschuss direkt an die Hörbranzener Lehrlinge eine Kommunikationsverbindung zu den Lehrlingen schaffen und einen Teil der Lehrmittelkosten abdecken.

### Förderung des Lehrbetriebes

Die Förderung für den Hörbranzener Lehrbetrieb, der einen Lehrling mit Hauptwohnsitz in Hörbranz ausbildet, beträgt einmalig 550 Euro. Dieser Betrag wird gegen Vorlage des Lehrabschlusszeugnisses an den Hörbranzener Betrieb ausbezahlt.

Die Anträge sind schriftlich an die Gemeinde zu richten und das Lehrabschlusszeugnis ist beizulegen. Lehrbetriebe mögen bitte die Kontoverbindung angeben.

### Wie wird der Lehrling gefördert?

Jeder Lehrling der den Hauptwohnsitz in Hörbranz hat, erhält nach Ab-

schluss der Lehre gegen Vorlage des Lehrabschlusszeugnisses eine Förderung in Form von Leiblachtalern im Wert von Euro 150,00. Die Lehrlingsförderung wird persönlich durch den Bürgermeister ausgehändigt. Wir bitten um Terminvereinbarung.

Grundlage ist die Richtlinie über die Förderung der Lehrlingsausbildung aus der Gemeindevertretungssitzung vom 17.10.1996 und den nachfolgenden Beschlüssen des Gemeinderates.

Beitrag: Redaktion

## Heizkostenzuschuss der Vorarlberger Landesregierung

Seit 18. Oktober 2021 kann der Heizkostenzuschuss des Landes Vorarlberg beantragt werden. Der Zuschuss in der Höhe von Euro 270,00 für die Saison 2020/21 kann bis spätestens 25. Februar 2022 über das Gemeindeamt beantragt werden. Erstmals kann der Antrag auch online ausgefüllt werden – mehr dazu im News-Beitrag auf der Gemeindehomepage.

Für die Gewährung der Unterstützung ist ein Nachweis mit Belegen über das monatliche Einkommen aller Haushaltsmitglieder vorzulegen.

### Was zählt zum Einkommen?

Zum Haushaltseinkommen zählen alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbstständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Dazu zählen insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen. Ebenso stellen Zivildienstentschädigungen und Grundwehrdienerehtgelt Einkommen dar.

### Nicht relevant für das Einkommen

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Zuschüsse im Rahmen der Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung oder bei sonstiger ambulanter Pflege, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungs- und Heeres-



versorgungsgesetz. Unberücksichtigt zu bleiben haben auch allfällige Sonderzahlungen (13. und 14. Monatsgehalt), Spesenersätze, Diäten und Kilometergelder. Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen können bis zu einem max. Betrag von EUR 150,00 vom Einkommen abgezogen werden. Diese Zahlungen sind ebenfalls zu belegen. Die Vermögenssituation bleibt

gänzlich außer Betracht. Für die gesamte Heizperiode wird der Zuschuss einmalig pro Haushalt gewährt.

### Zuschuss bei Mindestsicherung

Personen, die eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung erhalten, können den Heizkostenzuschuss ausschließlich bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz beantragen.

### Einkommensgrenzen für dieses Jahr: Im Haushalt leben

Erwachsene	Kinder max.	monatl. Nettoeinkommen/Haushalt
1	0	EUR 1.279,00
2	0	EUR 1.960,00
<hr/>		
1	1	EUR 1.566,00
1	2	EUR 1.786,00
1	3	EUR 2.006,00
1	4	EUR 2.226,00
1	5	EUR 2.446,00
<hr/>		
2	1	EUR 2.180,00
2	2	EUR 2.400,00
2	3	EUR 2.620,00
2	4	EUR 2.840,00
2	5	EUR 3.060,00

### Auskünfte im Gemeindeamt:

Martin Gratzer unter Telefon 05573 82222-113 oder per Mail [martin.gratzer@hoerbranz.at](mailto:martin.gratzer@hoerbranz.at)



## Neu Zugezogene erkundeten die Marktgemeinde

„Herzlich willkommen in Hörbranz!“, mit diesen Worten wurden die Neuzugezogenen zu einer Erkundungstour durch Hörbranz eingeladen. Rund 50 Bürgerinnen und Bürger, die seit Sommer 2020 Hörbranz als ihren Wohnort gewählt haben, nahmen teil.

Beim gegenseitigen Kennenlernen am 18. September freuten sich Bürgermeister Andreas Kresser mit Vize Stefan Fischnaller über das rege Interesse bei der Info-Tour quer durch das Dorf. Zum Auftakt hatte Gemeindegarchivar Willi Rupp die Fakten, darunter durchaus pikante und prägende Ereignisse in der Geschichte der Gemeinde, am Kirchplatz mit im Gepäck.



Gemeindegarchivar Willi Rupp

### Älteste Musikkapelle Vorarlbergs

Ein paar Meter weiter informierte Gemeinderat Josef Berkmann über die bewegende Historie der ältesten Musikkapelle Vorarlbergs, dem Musikverein Hörbranz, im Probelokal. Berkmann, selbst leidenschaftlicher Musiker, nutze aber auch die Gelegenheit, um das Vereinswesen in der Marktgemeinde näher zu beleuchten. Bei Kaiserwetter startete anschließend der Fahrradkorso in Richtung Obsthof Leiblachtal, wo neben den interessanten Ausführungen und kulinarischen Einblicken, auch noch sozusagen ein Schwerpunkt bei der Großwaage gesetzt wurde. „Ge-



Gesamt nutzten bei Rundfahrt über 50 Personen die Möglichkeit, Hörbranz näher zu erkunden.

samt sind es 2960 kg neue Hörbranz-erinnen und Hörbranz-er“, scherzte der eloquente Obsthof-Guide Franz Breznik.

### Wasser und Feuer

Einiges über die Wasserversorgung in Erfahrung bringen konnten die Anwesenden beim Trinkwasserpumpwerk Straußen, während es für Jung und Alt auch beim Feuerwehrhaus in punkto Sicherheit und Infrastruktur viel zu entdecken gab. Bauhofleiter

und Feuerwehrkommandant Hubert Schreilechner erklärte dazu die wesentlichen Hintergründe, ehe die Rundfahrt – für Kids sogar mit dem Feuerwehrauto – wieder beim Kirchplatz Halt machte. Mit einer Jause und dem gegenseitigen Austausch endete ein wohl lehrreicher und geselliger Nachmittag für die Neo-Hörbranz-erinnen und Hörbranz-er.

Beitrag: Redaktion



## Radius Fahrradwettbewerb 2021

Wie in den vergangenen Jahren beteiligten sich auch dieses Jahr wieder zahlreiche Hörbranzerinnen und Hörbranzer an der Fahrradaktion RADIUS 2021.

Aus der der Statistik der Marktgemeinde Hörbranz wurden bei der diesjährigen Aktion im Zeitraum vom 20. März bis zum 30. September von den Hörbranzer Teilnehmer/innen zusammen 87.298 km „erradelt“. Damit konnten doch immerhin 15.399 kg CO<sub>2</sub> eingespart werden. Umgerechnet wurden damit 2.600.090 kcal Körperenergie verbrannt, was sicherlich der



Gesundheit der Teilnehmer/innen zu Gute kommen wird. Wir ersuchen alle Hörbranzerinnen und Hörbranzer auch weiterhin bewusst das Fahrrad als Transportmittel für kürzere und mitt-

lere Entfernungen einzusetzen. Damit können wir alle einen wertvollen Beitrag für unser Klima und auch für unsere persönliche Gesundheit leisten.

Beitrag: Kuno Mangold und Hannes Mühlbacher

## Fotovoltaik-Anlage auf dem Musikheim in der Schulgasse 9

Im August 2021 wurde auf dem Dach des Musikheims eine 39,52 kWp Anlage errichtet. Diese hat 104 Paneele mit einer Leistung von 380 Watt Peak. Im Jahr sollte sie ca. 39.500 kWh Strom erzeugen.

Errichtet wurde diese von der Firma EQ-Systems GmbH Energie & Qualität in Hörbranz. Als das Haus 2015 gebaut wurde, ist eine Leerverrohrung mit der Nahwärme von der Volksschule zum Musikheim mit verlegt worden. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen haben es nicht zugelassen, dass der PV-Strom in ein anderes Gebäude eingespeist werden kann. Das Gesetz wurde im Herbst 2020 so angepasst, dass es heute die Möglichkeit gibt. Jetzt konnte die Idee von 2015 umgesetzt werden. Durch die Leerverrohrung konnte ein Kabel vom Musikheim direkt zum Stromverteilerkasten in der Volksschule gelegt werden.



In der Volksschule wird wesentlich mehr Strom gebraucht als im Musikheim. Nach der Überschlags-Rechnung von der VKW können ca. 60% des PV-Stroms in der Volksschule verbraucht werden. Der nicht verbrauchte Strom geht als sogenannter Überschussstrom in das VKW Stromnetz. Dafür bekommen wir eine Gutschrift.

Die Fotovoltaik-Anlage konnte am 1. September in Betrieb genommen werden. Das ist ein weiter Beitrag der Marktgemeinde Hörbranz zur Energieautonomie 2050, die vom Land Vorarlberg beschlossen wurde.

Beitrag: Siegfried Biegger



## Vielseitige Aufgaben für neue Mitarbeiter

Seit 16. August 2021 ergänzt der Hörbranzer **Patrick Stelzer** das Team beim Gemeindebauhof. Der Ehemann und Vater von zwei Kindern hat zuletzt in einem Ingenieurbüro in Weiler als bautechnischer Zeichner und Brandschutzbeauftragter gear-

beitet. „Die Vielseitigkeit beim Bauhof, die Nähe zum Wohnort und der sichere Arbeitsplatz haben mich besonders angesprochen“, bringt es Patrick nach den ersten Wochen im Team auf den Punkt.



Ebenso aus Hörbranz stammt **Adrian Gutierrez**. Der 18-Jährige ist am 1. September 2021 in den Gemeindedienst eingetreten und unterstützt das Team des Gemeindebauhofs bei den facettenreichen Aufgabenstellungen. „Ich mag die Abwechslung zwischen handwerklichen und technischen Abläufen“, so Adrian, der zuletzt die Landwirtschaftsschule besucht und abgeschlossen hat.



Kurz vor Start in die großen Ferien hat **Wolfgang Berkmann** seinen Dienst als neuer Schulwart der Mittelschule angetreten. Der gelernte Zimmerer arbeitete zuletzt in einem Bau- und Gartenmarkt im Bezirk Dornbirn. „Als die Stelle aufgrund einer Pensionierung ausgeschrieben wurde, sah ich für mich darin eine neue Herausforderung“, erklärt der 50-jährige Hörbranzer, der den täglichen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern als besondere Bereicherung sieht. Mit einem pointierten „einfach ein Hammer“, reflektiert der Ehemann und dreifache Vater die bisherigen Erfahrungen im Schulbetrieb.

## Danke Christine: Servus, mach`s guat!

Der 17. September 2021 markiert gewiss einen besonderen Tag im Leben der Hörbranzerin Christine Boch. 14 Jahre und 5 Monate brachte sie ihre Kenntnisse und ihr Engagement bei der Marktgemeinde Hörbranz ein.

Tag für Tag meisterte sie die facettenreichen Aufgabenstellungen mit viel Engagement und Herzblut für die Anliegen der Bevölkerung im Bürgerservice, ehe Mitte September der letzte Arbeitstag auf dem Programm stand. Mit einem herzlichen Empfang und einer kleinen Tour im Rahmen einer „Schnitzeljagd“ durch das Gemeindegebiet wurde Christine



in den Urlaub und nachfolgend mit 1. Oktober 2021 in die verdiente Pension verabschiedet.

Liebe Christine, wir wünschen dir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Beitrag: Redaktion

## Freiwillig Engagierte waren Fundament von „Hörbranz will testen!“

Als in der Coronakrise am 5. Februar 2021 der Aufruf von Bürgermeister Kresser „Hörbranz will testen! Wir suchen freiwillige Helfer!“ durch die sozialen Medien eilte, rechnete noch niemand mit der riesigen Hilfsbereitschaft, die damit ausgelöst wurde.

Innerhalb kürzester Zeit wurde der Leiblachtsaal in ein Corona-Testzentrum umgebaut und gesamt über 100 Helferinnen und Helfer, darunter etwa 30 Leute mit medizinischer Ausbildung sowie viele Personen in der Administration, testeten die Bevölkerung des Leiblachtales. Von Februar bis Juni 2021 konnten sich die Einwohner, vielfach auch kurzfristig, direkt im Ort, mit ausreichenden Parkplätzen und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, testen lassen. Die Helferinnen und Helfer waren stets bemüht, die Warte- und Testzeit so kurz wie möglich zu halten.

### Spitzenzeiten

Im Bedarfsfall konnten einige Male die Testzeiten flexibel von den freiwilligen Testerinnen und Testern ausgeweitet werden. Insgesamt wurden rund 1500 Teststunden im Leiblachtsaal absolviert, dabei war entweder Gemeindefacharzt Dr. Trplan oder auch Allgemeinmediziner Dr. Fröis vor Ort. Zu Spitzenzeiten wurden an einem Abend rund 520 Testungen durchgeführt. Aus diesem Grund lud die Gemeinde Hörbranz kürzlich das engagierte und freiwillige Testpersonal zu einer Dankesfeier in das Gasthaus Krone.

### Zeichen der Solidarität

Bürgermeister Andreas Kresser zeigte sich noch einmal überwältigt von der beispiellosen Hilfsbereitschaft im Ort. Bei seinen Dankesworten hob



er das freiwillige Engagement, die Kollegialität und Unterstützung aller Helferinnen und Helfer hervor. „Mit diesem Zusammenhalt konnte ein großes Zeichen der Solidarität in der Dorfgemeinschaft gesetzt werden. Gerade in Ausnahmesituationen zeigt sich der Zusammenhalt und der Einsatz für die Allgemeinheit“, reflektierte Kresser.

### Kulinarischer Dank

Rund 60 Helferinnen und Helfer konnten so im wiedereröffneten Gasthaus Krone den Abend gemeinsam genießen. Die Gäste wurden bei der „Krone-Feuerprobe“ vom Serviceteam hervorragend umsorgt und die Akteure in der Küche stellten ihr Können eindrücklich unter Beweis. Viel zu erzählen hatte sich die illustre Gästeschar auf jeden Fall, wurden persönliche Erlebnisse von den Testabenden ausgetauscht. Immer noch sehr ange-tan zeigten sich die Engagierten von der Dankbarkeit aus der Bevölkerung für den monatelangen Service. So kam es vor, dass die Helferinnen und Helfer im Leiblachtsaal spontan u.a. mit Kuchen und gebackenen Speisen den Dank in kulinarischer Form entgegennehmen konnten. „Trotz allem

sind aber alle froh, dass die Teststation in Hörbranz nicht mehr benötigt wird“, so der Tenor der Anwesenden.

Beitrag: Christian Fetz



## Corona-Schutzimpfung ohne Anmeldung in der Region

hörbranz

Vorarlberg  
impft.

Impfung ohne  
Anmeldung

Jetzt ohne Anmeldung  
und ganz einfach in deiner  
Gemeinde.

#wirwollenwieder

xsund blieba  
Gesundheitsland Vorarlberg  
unterland

Geschätzte Hörbranz-erinnen und Hörbranz-er!

In den letzten Monaten hat uns der Coronavirus alle sehr gefordert. Seit Anfang 2021 ist eine Impfung verfügbar, bis jetzt haben rund 60 Prozent der Bevölkerung dieses Angebot angenommen. Das ist allerdings noch zu wenig, um unsere Spitäler nachhaltig zu sichern. Die Impfung schützt jeden einzelnen und zugleich ganz Vorarlberg:

- Die Impfung schützt zu über 90% vor einem schweren Krankheitsverlauf, dies belegt auch die aktuelle Situation auf den Intensivstationen des Landes.
- Auch Geimpfte können noch erkranken, aber in der Regel nur mit einem leichten Verlauf – dadurch sinkt die Verbreitung.
- Geimpfte Kontaktpersonen einer positiv getesteten Person werden nicht mehr abgesondert, dadurch bleiben Bildungseinrichtungen und Betriebe offen.

- Eine Impfung schützt mit hoher Sicherheit auch vor Long Covid Folgen (z.B. Konzentrationsschwäche, Wortfindungsstörungen, Geschmacksverlust, Ermüdungser-scheinungen, Atembeschwerden, etc.). Weil sich Kinder unter 12 Jahre nicht impfen lassen können, benötigt es jetzt die Solidarität aller Erwachsenen und Jugendlichen.

Wer in Vorarlberg aktuell eine Corona-Schutzimpfung erhalten möchte, hat dazu, mit oder ohne Anmeldung, mehrere Möglichkeiten. Das gesamte Angebot kann jederzeit im Web unter [www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft) eingesehen werden.

Ebenso dürfen wir an dieser Stelle erneut auf die **Impf-Hotline** des Landes unter Telefon 0800 201 361 verweisen. Zuletzt wurden immer wieder zusätzliche niederschwellige Angebote, u.a. in Einkaufszentren oder mit dem mobilen Impfbus, geschaffen, um die breite Bevölkerung noch besser erreichen und mit einer Schutzimpfung versorgen zu können.

Mit diesem Hintergrund startet die Marktgemeinde Hörbranz in Koordination mit dem mobilen Impfteam des Landes Vorarlberg einen besonderen Service, insbesondere für die Bevölkerung der fünf Gemeinden des Leiblachtales, Ende November.

### Impfen ohne Anmeldung

Freitag, 26. November  
16.00 – 18.00 Uhr

Leiblachtsaal Hörbranz

Einfach mit einem Ausweis vorbeikommen. Bitte nehmt unser Impfangebot in Anspruch!

Jede Impfung zählt!

## Ausstellung: Frauen in der Nachkriegszeit – Frauen im Wandel?

Tamara Bilgeri, Kathrin Sigg und Kristin Fussenegger sind Schülerinnen des V. Jg. der HLW Sacré Coeur Riedenburg und schreiben momentan die Diplomarbeit über das Thema: „Frauen in der Nachkriegszeit – Frauen im Wandel?“

Jede Schülerin der Gruppe beschäftigt sich intensiv mit einem bestimmten Thema. Tamara Bilgeri beschäftigt sich mit der Frage: „Wie waren das Ansehen und die Rechte der Frauen nach 1945“. Kathrin Sigg recherchiert über „Das Leben der Hausfrauen und das Familienleben“ und Kristin Fussenegger widmet sich dem Thema: „Frauen in der Arbeitswelt“.

„Uns war es aber wichtig, nicht nur in alten Büchern und Internetseiten zu recherchieren. Deshalb machten wir uns auf und interviewten Frauen im ganzen Ländle, in den verschiedensten Teilen Deutschlands und Südtirols. Jede Frau, die wir besuchten, tauchte mit uns ein paar Stunden in eine ganz andere Welt ein. Die Welt nach dem Krieg, als in Zinkwannen gebadet wurde, Lebensmittelkarten verteilt wurden und eine Aussteuer verdient werden musste. Es sind Geschichten, die bald niemand mehr erzählen kann, weil sie schon so lange her sind.“

Deswegen planen wir am 06./07. November eine Ausstellung über dieses wichtige Thema im Hörbranz Pfarrheim. Seien Sie dabei und tauchen auch Sie in die Zeit Ihrer Eltern und Großeltern ein.

Weiters bieten wir Kuchen, Kaffee und viel Gesprächsstoff an. Wir freuen uns



Kathrin Sigg, Tamara Bilgeri und Kristin Fussenegger (v.l.n.r.)

**hörbranz**

AUSSTELLUNG  
FRAUEN IN DER NACHKRIEGSZEIT



Nachkriegszeit

FRAUEN IM WANDEL?

**6. NOVEMBER 2021**  
14 UHR BIS 18 UHR  
UND  
**7. NOVEMBER 2021**  
9 UHR BIS 16 UHR

PFARRHEIM IN HÖRBRANZ

Seien Sie dabei und tauchen auch Sie in die Zeit Ihrer Eltern und Großeltern ein!  
Weiters bieten wir Kuchen, Kaffee und viel Gesprächsstoff an.

über ein erfolgreiches Austausch-Café von Jung und Alt, anhand interessanter Berichte, Bilder und Mitschnitte.“

Diplomarbeitsteam:  
Kristin Fussenegger, Tamara Bilgeri und  
Kathrin Sigg

## Grippe-Schutzimpfaktion der Marktgemeinde Hörbranz

Die von der Marktgemeinde Hörbranz unterstützte Grippeimpfaktion mit ermäßigter Impfgeldgebühr konnte im letzten Jahr auf Grund von Lieferengpässen des Grippeimpfstoffes im Herbst 2020 nicht durchgeführt werden. Daher wurden für heuer in Zusammenarbeit mit der Leiblachtal-Apotheke Hörbranz Grippeimpfstoffe ungewöhnlich früh vorreserviert, und diese werden auch geliefert. Somit kann die Grippeimpfaktion erfreulicherweise wieder durchgeführt werden.

Die echte Grippe, auch Influenza genannt, ist im Gegensatz zum gripalen Infekt gekennzeichnet von einem schweren Krankheitsgefühl mit hohem Fieber und Schüttelfrost, starken Kopf- Muskel- und Gliederschmerzen sowie Husten. Erste Besserung tritt meist erst nach 7 Tagen ein. Bis man sich vollständig erholt

### Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

#### Anmeldungen:

Persönlich oder telefonisch unter 05573 82222-0 bis spätestens Montag, den 08.11.2021 im Gemeindeamt Hörbranz

**Impfarzt:** Dr. Trplan Arno, Gemeindefacharzt, Hörbranz

**Impfport:** Arzt- und Fürsorgeaum in der Mittelschule Hörbranz

**Impfzeit:** Mittwoch, der 10.11.2021, von 17.00 bis 17.30 Uhr

**Impfpreis:** Der Impfpreis setzt sich zusammen aus Impfstoffkosten und ermäßigter Impfgeldgebühr. Gesamtpreis: 34,00 Euro

Versicherte bei BVAEB-OEB (vormals BVA) und BVAEB-EB (vormals VAEB) erhalten von ihrer Krankenversicherung einen Kostenzuschuss in Höhe von 20,00 Euro. Somit sind von diesen nur 14,00 Euro zu bezahlen (und Ausfüllen eines Zuschussformulars bei Bezahlung). Bezahlung bei Anmeldung oder am Impfport – Betrag nach Möglichkeit genau bereithalten.

hat, vergehen 2 bis 3 Wochen. Komplizierte Verläufe mit Lungenentzündung, Hirnhautentzündung und auch Herzproblemen kommen vor

und sind für vorerkrankte Personen sehr gefährdend.

Beitrag: Arno Trplan

## Der beste Schutz: Gegen die echte Grippe kann geimpft werden

Wer ist von der Influenza am meisten betroffen (schwerer Verlauf oder große Ansteckungsgefahr)?

- Personen mit Herz-, Lungen- und Nierenerkrankungen
- Personen mit Durchblutungsstörungen
- Zuckerkrank
- Personen mit verminderter Abwehrkraft (z.B. infolge längerer Erkrankungen)
- Stark Übergewichtige
- Pflege- und Betreuungspersonen
- Personen, die berufsbedingt mit vielen Menschen Kontakt haben (z.B. im Verkauf, Parteienverkehr)
- Personen ab dem 60. Lebensjahr

Wer darf nicht geimpft werden?

- Personen mit bekannter Allergie gegen Impfstoffe (z.B. Hühnereiweißallergie)
- Am Impftermin fieberhaft Erkrankte sollen erst nach Abklingen ihrer Erkrankung geimpft werden

**Wichtiger Hinweis in Bezug zur Corona-Impfung:**

Jeder, der gegen Corona geimpft wurde oder wird (zum Beispiel Auffrischungsimpfung), kann bedenkenlos im beliebigen zeitlichen Abstand auch die Grippeimpfung erhalten.

## Land Vorarlberg ehrte mehrere Altbürgermeister

Am 22. September 2021 wurden in Lauterach mehrere ehemalige Bürgermeister aus Vorarlberg von Landeshauptmann Markus Wallner mit dem Großen Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg ausgezeichnet.

Dabei würdigte das Land im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens den Einsatz, den die Geehrten über viele Jahre im Dienste ihrer Gemeinden gezeigt haben. „Jeder der ausgezeichneten Altbürgermeister kann auf eine bemerkenswerte Leistungsbilanz zurückblicken“, so der Landeshauptmann im Rahmen der Feierstunde. Unter ihnen war auch Karl Hehle, der von Dezember 2004 bis Anfang Oktober 2020 der Marktge-



Altbürgermeister Karl Hehle erhielt von Landeshauptmann Markus Wallner das Große Verdienstzeichen

meinde Hörbranz als Bürgermeister vorstand. Wir gratulieren an dieser

Stelle herzlich zu dieser hohen Auszeichnung! Beitrag: Redaktion/Quelle: Land Vbg.

## Kostenloser Internetzugang an öffentlichen Plätzen

Seit über einem Jahr gibt es als Service einen kostenlosen Internetzugang mit der Bezeichnung „WiFi4EU“ rund um das Gemeindeamt, beim oberen Kirchplatz und am Sportplatz Sandriesel.

Einfach kurz anmelden und einen Tag lang frei im Internet surfen. Tags darauf können sich die Nutzerinnen und Nutzer, dies ist eine Sicherheits-

vorgabe der EU, wieder neu einwählen. Im Rahmen des 2018 gestarteten EU-Projekts ist die Einrichtung von Hotspots an öffentlichen Plätzen mit einem hochwertigen Internetzugang forciert worden. Dabei hat die WiFi4EU-Initiative alle EU-Mitgliedsstaaten im Fokus.

Die Marktgemeinde Hörbranz hatte sich im Vorfeld am Projekt beteiligt



und kann den Bürgerinnen und Bürgern somit ein freies WLAN zur Verfügung stellen.

Viel Spaß im Web!

### Per pedes von Hörbranz nach Eichenberg

Zumal in den letzten Wochen eine Zusammenkunft aller Hörbranzener Gemeindebediensteten coronabedingt nur eingeschränkt möglich war, pilgerten am 8. Oktober 2021 einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Hörbranzener Dorfzentrum nach Eichenberg. Der auf 973 m Seehöhe befindliche Fesslerhof markierte das Ziel der Wanderung, wo die Akteure mit einer schmackhaften Jause und einer traumhaften Aussicht belohnt wurden.



## Wir brauchen Dich!

# hörbranz

Marktgemeinde Hörbranz

Hörbranz ist eine Gemeinde im Herzen des Leiblachtals, direkt am Bodensee. Mit dem neuen und dynamischen Team vom Bürgermeister bis zur Bereichsstelle der Elementarpädagogik, geht die Marktgemeinde neue Wege. Dafür brauchen wir Dich!

**"Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer"**

Wenn dir die Arbeit mit Kindern ein Leuchten in die Augen zaubert, dann bist du bei uns richtig!  
Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams

**Kindergartenpädagoginnen und pädagogische Fachkräfte (m/w/d)**

Wir sind schon auf deine Bewerbung gespannt!

Sende diese per E-Mail an

[kinder@hoerbranz.at](mailto:kinder@hoerbranz.at)

Du hast Fragen?

Sybille steht dir gerne unter +43 (0) 5573 82222-131 für Auskünfte zur Verfügung!



Unser Clip zur Elementarpädagogik in Hörbranz

Mehr Infos zu den Jobangeboten  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

# Elementarpädagogik im Bild

## „Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer“



KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf



KIBE Schneggahütle



KIBE Storchennest



Kindergarten Brantmann



KIBE Schneggahütle



Kindergarten Dorf



Kindergarten Unterdorf



KIBE Dorf



KIBE Dorf

## Die ganze Schule rennt für einen guten Zweck!

Spontan wurde vor den Herbstferien ein Stundenlauf im Rahmen des "Lauf für Afrika"- Projektes der Schulen Marienberg organisiert.

Mit großzügiger Unterstützung von Spar Vorarlberg wurden die laufbegeisterten Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Hörbranz mit Getränken versorgt. Hauptsponsor „Funworld“ belohnte die eifrigsten Rundensammler und die kreativsten Gruppen mit einem Bowlingnachmittag und DJane Gabi sorgte für



motivierende Musik bei Start und Ziel im Pausenhof der Mittelschule. Mit einer Gesamtpendensumme von mehr als 4.000 Euro war die Spontanaktion ein sehenswerter und

voller Erfolg! Viele kleine Schritte können großes Bewirken!

Beitrag: Gabi Fink

# Newsletter aus der Mittelschule Hörbranz Schulstart wieder mal anders!

Leider ohne Eröffnungsgottesdienst, aber gut gelaunt und bei feinstem Herbstwetter starteten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschule Hörbranz ins neue Schuljahr.



Voller Vorfreude wurden die Erstklässler mit ihren Eltern im Pausenhof willkommen geheißen. Nun liegen die ersten Schulwochen hinter uns und es ist schon wieder jede Menge los.

## An apple a day, keeps the doctor away (Teil 1)

Auch diesen Herbst findet in der MS Hörbranz die beliebte Apfelaktion statt. Schüler/innen können in der großen Pause um 10 Cent frisches Bodensee-Bioobst kaufen und genießen.



## An apple a day, keeps the doctor away (Teil 2)

Seit diesem Schuljahr gibt es die ersten iPad Klassen an der Mittelschule

## Let's move!

Wandertag, Lauftraining, Kindermarathon, Einradgang, Trendsport und Stundenlauf. BEWEGUNG wird bei uns großgeschrieben. „Raus bei jeder Gelegenheit“ ist nicht nur corona-freundlich, sondern fördert auch die Lernfreude und Konzentration.

## Die Klassen und ihre Klassenvorstände:

Klasse	Klassenvorstand	m	w	ges.
1a	Dworzak Christiane/Rädler Bernhard	7	14	21
1b	Bachmann Edith	9	13	22
2a	Zuder Daniela	7	11	18
2b	Breuss Petra/Halder Sigi	7	10	17
2c	Winder Patricia/Stelzer Lisa	6	11	17
3a	Brey Lukas	8	8	16
3b	Heiling Birgit	13	4	17
4a	Huber Elke/Smounig Beatrice	12	9	21
4b	Meindl Sandra, Moosbrugger Birgit	15	8	23
4c	Steiner Laura	9	11	20
<b>Gesamtstand 20. September 2021</b>		<b>93</b>	<b>99</b>	<b>192</b>

Hörbranz. Über den Sommer wurden in den Klassen mit Unterstützung der Gemeinde große TV-Bildschirme, Apple-TV und WLAN installiert. LehrerInnen und SchülerInnen freuen sich schon auf den Einsatz im Unterricht und die neuen Möglichkeiten des Lernens. Im Fach „Digitale Grundbildung“ lernen die SchülerInnen außerdem die ersten Basics im Umgang mit Computern.

## Verdienter Kollege im Ruhestand

Unser langjähriger Kollege Dietmar Böhler hat mit Ende des letzten Schuljahres den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Mit viel Geduld und unbeschreiblichem Fachwissen hat er Generationen von Mittel(früher noch Haupt)schülern physikalisches, mathematisches und technisches Wissen vermittelt. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute!

Welcome back hieß es dafür für Renate Posch nach ihrer Karenzzeit.

## Harmonisches Miteinander an der Schule

Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Bauhofmitarbeitern, Reinigungskräf-

ten, Schulwart Wolfgang und unserer Verwaltungshilfe Doris für das tägliche Bemühen um ein harmonisches Miteinander an unserer Schule. Herzlichen Dank auch allen Eltern, die uns und ihre Kinder mit ihrer wohlwollenden Haltung unterstützen.

Schulleiterin Gabi Fink



# November-Kurse im Leiblachtal



## Original Buchbindekurs 21W61138

Leitung: Kurt Halder  
 Beginn: Samstag, 13. November 2021 um 09:00 Uhr  
 Dauer: 1 Tag zu 6 UE - 09:00 bis 14:30 Uhr  
 Ort: Hörbranz, Pfarrheim, Lindauer Straße 54  
 Beitrag: € 60,-

## Kochkurs: Strudel-Variationen 21W61130

Leitung: Werner Vögel  
 Beginn: Dienstag, 30. November 2021 um 18:00 Uhr  
 Dauer: 1 Abend zu 4 UE - 18:00 bis 21:20 Uhr  
 Ort: Hörbranz, Mittelschule, Schulgasse 7  
 Beitrag: € 39,- und Warenespen: € 18,-

## In der Weihnachtsbäckerei ... 21W61134

Leitung: Markus Großer, Bäckermeister und Konditor  
 Beginn: Dienstag, 30. November 2021 um 18:00 Uhr  
 Dauer: 1 Abend zu 4,2 UE - 18:00 bis 21:30 Uhr  
 Ort: Hörbranz, Head Areal, Krüzastraße 1  
 Beitrag: € 40,- und Warenespen: € 25,-

## Kontakt und Infos

Volkshochschule Bregenz  
 Römerstraße 14, 6900 Bregenz  
 Tel. 05574 525240  
 Mail [direktion@vhs-bregenz.at](mailto:direktion@vhs-bregenz.at)



Öffnungszeiten:  
 Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr und Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr

Mehr Infos und Details zu den einzelnen Kursen im Leiblachtal sowie zum gesamten Weiterbildungsangebot unter [www.vhs-bregenz.at](http://www.vhs-bregenz.at)

Im Schuljahr 2021/22 konnten trotz Lehrermangels alle Klassen mit einer eigenen Klassenlehrperson starten. Sabrina Hehle, Nadja de Greiff, Odun Berivan und Matthias Hächler wurden nun fix unserer Schule zugeteilt. Lena Kofler aus Höchst absolviert bei uns ihr soziales Jahr und Teresa Krenböck aus Lochau sammelt neben dem Studium die ersten Erfahrungen. Herzlich willkommen!



Dank gemeinsamer Anstrengungen aller Schulkinder, Eltern und dem Team der VS Hörbranz in der dreiwöchigen Sicherheitsphase ist der Schulstart 2021/22 gelungen. Die Elternabende und die 1. Schulforumsitzung wurden mit allen Vorsichtsmaßnahmen abgehalten und viele Informationen weitergegeben.

Der Austausch über die Kommunikationsplattform SCHOOLFOX funktioniert immer besser und findet eine breite Akzeptanz bei den Eltern und Lehrpersonen. Montag, Dienstag und Donnerstag nimmt unsere Sekretärin Edith Pulsinger von 07:30 bis 11:30 Uhr gerne Ihre Anfragen unter Mail [office@vshb.snv.at](mailto:office@vshb.snv.at) oder Telefon 05573 82137 bezüglich Bestätigungen für das Finanzamt etc. entgegen. Am Mittwoch und Freitag ist die Direktion der Volksschule nur per Mail unter [direktion@vshb.snv.at](mailto:direktion@vshb.snv.at) oder

SCHOOLFOX erreichbar! Danke für Ihr Verständnis!

UNS ALLEN wünsche ich für das Schuljahr 2021/22 möglichst viel NORMALITÄT im Schulalltag, viele schöne Er-

fahrungen und jede Menge Energie, damit wir neben den notwendigen Einschränkungen TÄGLICH auch die positiven Momente und Begegnungen wahrnehmen können. *VD Karin Kessler*

Klasse	Klassenvorstand	m	w	ges.
Vok	Hehle Sabrina	8	3	11
1a	Spratler Elisabeth	11	8	19
1b	De Mori Alexandra	10	8	18
1c	Bereuter Margit	11	8	19
1d	Hächler Matthias	11	8	19
2a	Fetz Katharina	11	7	18
2b	Bachstein Jan	9	9	19
2c	Giesinger Birgit/Gadner Birgit	9	9	18
3a	Rainalter Kendra	7	11	18
3b	Sprickler Johannes	9	9	18
3c	Seeberger Julia	10	7	17
4a	Walser Kathrin	11	10	21
4b	De Greiff Nadja/Odun Berivan	10	9	19
4c	Brutscher Marisa	10	10	20
<b>Gesamtstand 13. Oktober 2021</b>		<b>137</b>	<b>116</b>	<b>253</b>



### Gestärkt in das neue Schuljahr

Auf Einladung der Marktgemeinde nutzten die Pädagoginnen und Pädagogen der Volks- und Mittelschule Hörbranz am 17. September die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch im Gasthaus zum Bad Diezlings. Bürgermeister Andreas Kresser wünschte beim gemeinsamen Mittagessen mit dem Dank für das Wirken, einen guten Start und verwies auf die hohe Bedeutung der Bildungseinrichtungen.

## Besondere Verdienste um die Vorarlberger Volkskultur

Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz: Am 10. September 2021 konnten in Rankweil die Ehrungen für das Jahr 2020 nachgeholt werden. Der Landstrachtenverband Vorarlberg hatte dazu eingeladen.

Bei dieser Ehren- Veranstaltung wurde Anton Fink vom Landstrachtenverband mit der "Silbernen Ehrenmedaille für besondere Verdienste um die Vlbj. Volkskultur", für 40 Jahre (1979 - 2019) als aktives Mitglied der Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz geehrt.



Tone Fink bei der Ehrung vom Landstrachtenverband Vorarlberg in Rankweil

Tone ist damit das zweite Mitglied in der Vereinsgeschichte, das 40 Jahre aktiv dem Verein treue Dienste leistete. Er ist ein sehr motivierter Tänzer, der bei den Auftritten mit kleinen Einlagen das Publikum auch gern mal

zum Mitmachen animiert. Vor allem seinen „Juchitzer“ muss ihm erst mal einer nachmachen. Trotz seinem vollen Terminplan ist Tone meistens auf den Proben und bei den Auftritten dabei und unterstützt uns gerne mit seiner Erfahrung. Auch stellt er immer wieder seinen Bus zur Verfügung,

dafür ein extra Dankeschön. Er war 8 Jahre lang Kassier. 36 Jahre ist Tone bereits Alphornbläser und spielt die erste Stimme aus dem Stegreif.

**Wir gratulieren und danken Tone recht herzlich für diesen Einsatz und wünschen uns noch viele weitere aktive Jahre mit Ihm!**

## Vereinsehrungen bei der Trachten-/Schuhplattlergruppe

Am 3.7.2021 konnten wir unsere Jahreshauptversammlung 2020 nachholen. Bei diesem Anlass wurden Agnes Hutter und Wolfgang Brunner geehrt.

### 15 Jahre Vereinsmitgliedschaft

Agnes ist seit 2005 bei der Trachtengruppe und somit auch schon mehr als 15 Jahre beim Verein. Das Tanzen war und ist für Agnes immer noch eine tolle Abwechslung und bereitet ihr bis heute keine Mühe. Sie ist eine sehr verlässliche Unterstützung bei den Auftritten und den Proben. Agnes ist mittlerweile von den Frauen am längsten dabei und ist mit ihrer Erfahrung eine wichtige Unterstützung bei Proben, bei denen sie uns mit erfrischenden Getränken verwöhnt. Sie hat im Verein das Amt der Trachtenwartin inne. Diese Aufgabe

erfüllt sie mit voller Begeisterung und vollem Einsatz, damit wir alle auch ordentlich und gepflegt aussehen. Sie organisiert auch immer wieder den Notburga-Sonntag (Patronin der Trachtenträger) mit den Leiblachtaler Trachtenträgerinnen, bei dem auch unsere Alphornbläser immer dabei sind. Agnes, mach weiter so und bleibe uns noch lange aktiv erhalten!

### Ein Jahrzehnt im Verein

Wolfgang startete vor 10 Jahren als Handorgelspieler. Eine volle Bereicherung, wie sich später herausstellen sollte. Nebenbei fing er an, im Verein Alphorn zu spielen, bei denen er heute nicht mehr wegzudenken ist. Auch das Glockenspiel hat er wieder aus dem Dornröschenschlaf geholt, welches beim Publikum immer gut ankommt. Er ist ein Multitalent, der wichtigste



V.l.n.r.: Agnes Hutter, Helmut Gierner, Wolfgang Brunner und Christine Bargehr

Mann im Verein, ohne Musik würden nach kurzer Zeit keine Auftritte oder Proben mehr möglich sein. Wolfgang war Vize-Obmann, anschließend 4 Jahre Obmann und von Beginn an Handorgelspieler. Nicht zu vergessen sind seine Posten als Verkäufer und Grillmeister beim Glühweinstand.

Und zu guter Letzt, wie werden wir bei unserem jährlichen Grillfest von ihm kulinarisch immer wieder verwöhnt. Danke Wolfgang für alles, was du in diesen 10 Jahren für den Verein geleistet hast.

Beiträge: Thomas Ennemoser

## Raubritter: Faschingsauftakt 2021 im Leiblachtal!



Hörbranz Raubritter



Am 11.11 um 20.11 Uhr wird im Leiblachtal endlich wieder der Fasching eingeläutet.

Nach einem Jahr Zwangspause freuen sich die Hörbranz Raubritter mit allen Faschingsfans und befreundeten Faschingsgilden aus den Nachbargemeinden in die fünfte Jahreszeit zu starten. Herr und Frau „Schwätzle“ haben nach der langen Zeit einiges zu erzählen und beanspruchen mit ihren pointierten Sprüchen die Lachmuskeln.



### Neu in diesem Jahr

Der „Gmoandsfürba“ (= Gemeindegemeinschaft), der das beste und kurio-

seste aus den Leiblachtaler Straßen und Gassen über Nachbarn und Bekannte zu erzählen weiß. Die Leiblachtaler Schalmeien haben ihre Musikinstrumente auf Hochglanz gebracht und die Hörbranz Kindergarde hat den Gardetanz einstudiert.



### Prinzenpaar für 2021/2022

Traditionell wird als Höhepunkt des Abends das bestgehütete Geheimnis in Hörbranz gelüftet: das längsdiene Prinsenpaar, Prinzessin Anita die 44. und Prinz Mario der 44. übergeben ihr Amt. Das 46. Prinsenpaar, das durch den Fasching 2021/2022 führt, wird zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt.

Beitrag: Christian Fetz

**Nährischer Auftakt**  
am 11.11.2021 ab 20.11 Uhr  
im Leiblachtal Hörbranz

### Kartenvorverkauf:

Sabine's Läden  
Lindauerstraße 53, 6912 Hörbranz  
sowie an der Abendkasse

Verpassen sie nicht diesen Abend, lange genug musste man warten, bis es was zu lachen gibt.

**ACHTUNG:** Die aktuelle COVID-19-Situation stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Es kann laufend zu gesetzlichen Änderungen und Anpassungen der Vorschriften kommen. Darum bitten wir um Verständnis, dass es auch zu kurzfristigen Änderungen bzw. Absagen kommen kann.

Die Faschingsgilde Hörbranz Raubritter im Web:

[www.dieritter.at](http://www.dieritter.at)

## Theater Hörbranz präsentiert Klassiker

### „Arsen und Spitzenhäubchen“

Während die etablierte Theatergruppe im Vorjahr coronabedingt eine künstlerische Pause einlegen musste, rüsten sich die „Schauspieler“ nun mit einem Klassiker des „schwarzen Humors“ auf die neue Spielsaison. Vorhang auf, heißt es mit der Premiere am 4. Dezember für weitere sieben weitere Vorstellungen im Leiblachtal.

Kurz nach Schulbeginn starteten die Proben für das Stück „Arsen und Spitzenhäubchen“ von Joseph Kesselring. Die mit schwarzem Humor angereicherte Komödie erlangte mit der Verfilmung, basierend auf dem Theaterstück, weltweite Bekanntheit. „Wir hatten 2005 mit dem Stück einen großen Erfolg“, resümiert „Direttore“ Werner Ritschel, der für die neuerliche Auflage das Drehbuch umgearbeitet und in den passenden Dialekt gepackt hat.

### Hilfsbereite Schwestern

13 Darstellerinnen und Darsteller präsentieren ab Anfang Dezember die heitere und zugleich turbulente Kriminalkomödie. Dabei stehen die beiden hilfsbereiten Schwestern Anni (Nicole Maldoner) und Martha Brester (Brigitte Tuttner), die aus Gemütlichkeit mehrere ältere Männer sozusagen „entsorgen“, im Fokus der Bühnenproduktion. Beide bewohnen zusammen mit ihrem verrückten Onkel Teddy (Werner Ritschel) eine ältere Villa am Pfänderhang. Als Nichte Maxi (Sonja Geiger), die kurz vor ihrer Verlobung mit Enrico Harper (Emmerich Flatz) steht, feststellt, dass ihre Tanten eine besondere Auffassung von Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe praktizieren, nimmt das mit Pointen garnierte Spektakel ordentlich Fahrt auf.

Kein Wunder also, dass Maxi fast der Schlag trifft, als unerwartet eine Lei-



Angelika Karg Et Brigitte Hehle im Jahr 2005 als „mörderische“ Tanten beim Theater Hörbranz



„Direttore“ Werner Ritschel freut sich mit dem gesamten Team auf die neue Spielsaison

che in der Fenstertruhe auftaucht. Für Zündstoff im Stück sorgt aber auch zudem der kriminelle Neffe von Teddy, Jonathan (Patrick Ritschel), der mit seinem Kumpel Dr. Einstein (Erhard Ploss), eine Leiche ins Haus schleppt. Die Ereignisse überschlagen sich, denn - wie jeden Tag - schaut die Polizei zum Plaudern vorbei.

### Acht Vorstellungen im Leiblachtal

Auf die Premiere am Samstag, den 04. Dezember mit Beginn um 20 Uhr, folgen sieben weitere Vorstellungen. Zum Jahresende startet die bekannte

Theatergruppe bei ihrer berüchtigten „Letzten“ nochmals am 29. Dezember einen Angriff auf die Lachmuskeln. Aufgrund der derzeitigen COVID-19-Situation gilt bei allen Theateraufführungen die 3-G-Regel (Stand Redaktionsschluss). Sollten seitens des Gesetzgebers Verschärfungen beschlossen werden, können die Karten jederzeit abbestellt oder zurückgegeben werden. „Wir freuen uns, dass wir wieder vor Publikum Theater spielen dürfen“, merkt Werner Ritschel mit Verweis, „im Leiblachtal in Hörbranz, wo das Lachen zu Hause ist“, an.

Quelle: Theater Hörbranz

### Spieltermine im Leiblachtal Hörbranz

Samstag, 04. Dezember, 20 Uhr

Sonntag, 05. Dezember, Nachmittagsvorstellung, 15 Uhr

Mittwoch, 08. Dezember, 20 Uhr

Sonntag, 12. Dezember, 19 Uhr

Samstag, 18. Dezember, 20 Uhr

Sonntag, 19. Dezember, 19 Uhr

Dienstag, 28. Dezember, 20 Uhr

Mittwoch, 29. Dezember, 20 Uhr („Die Letzte“)

**Kartenvorverkauf** über Ländleticket und bei den Raiffeisenbanken und Sparkassen in Vorarlberg.

Web [www.laendleticket.com](http://www.laendleticket.com)

### Personen zum Stück

Anni Brester	Brigitte Tuttner
Martha Brester	Nicole Maldoner
Teddy Brester	Werner Ritschel
Maxi Brester	Sonja Geiger
Jonathan Brester	Patrick Ritschel
Dr. Einstein	Erhard Ploss
Frau Dr. Harper	Christine Maul
Enrico Harper	Emmerich Flatz
Fr. Pol. Inspektor Klein	Rebecca Schwärzler
Fr. Pol. Inspektor Brofi	Ruth Eichhübl
Kommissarin Roni	Evelyn Seifert
Fr. Pol. Insektorin Hara	Christine Maul
Herr Gibbs	Johann Greißing
Herr Wintersporn	Fredy Frauwallner

**Mehr zum Theater Hörbranz im Web:**  
[www.theater-hoerbranz.at](http://www.theater-hoerbranz.at)

## Musikverein Hörbranz

Nachdem der Musikverein Hörbranz die letzten drei Konzerte absagen musste, freuen wir uns auf unser traditionelles Adventkonzert mit unserem neuen Kapellmeister Thomas Halfer.

Wir wollen dieses unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen und Bestimmungen am 1. Adventsonntag, 28. November 2020 um 17.00 Uhr ausführen.

Natürlich kann unser Konzert nur im Rahmen der 3 G – Regelungen stattfinden. Wir ersuchen Sie daher, die erforderliche Zeit für die Überprüfung vor der Kirche mit zu berücksichtigen. Die Registrierung des Namens und der Telefonnummer ist ebenfalls erforderlich. Die erhobenen Daten werden nach 28 Tagen wie vorgeschrieben vernichtet. Über eventuelle neue Maßnahmen informieren wir mit unserem Konzertflyer, den wir eine Woche vor dem Konzert in die Haushalte zustellen.

Der Musikverein Hörbranz möchte Ihnen mit festlicher Musik und traditionellen Weihnachtsliedern in gewohnter Weise ein schönes Konzerterlebnis als Einstieg in die „ruhige“ Zeit vor Weih-

nachten bieten. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch, darum bleiben Sie gesund!

*Ihr Musikverein  
Bernhard Sigg, Vorstand*

## Unterstützung für freiwillig Engagierte

**Ehrenamt spielt in Vorarlberg eine bedeutende Rolle. Ob durch Vereine oder privat, lang- oder kurzfristig, freiwilliges Engagement hat einen hohen Stellenwert.**

Das Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (FEB) ist dabei Anlaufstelle und Impulsgeber für freiwilliges Engagement und bietet ein breites Unterstützungsangebot. Von vielfältigen Weiterbildungsprogrammen über Informationsmateri-

alien, Förderungen und spannende Veranstaltungen steht freiwillig Engagierten eine Vielzahl an Angeboten zur Verfügung.

Eine wichtige Säule in der Förderung des Ehrenamts ist die Einbindung von engagierten Jugendlichen. So wurde aha plus, ein Anerkennungssystem für Jugendliche, die sich freiwillig engagieren, entwickelt. Du hast Fragen zu Vereinsthemen oder zu Vereinsangeboten des Landes

Vorarlberg? Der Verein steht vor einer Herausforderung und braucht Unterstützung? Das Team des Büros für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (Land Vorarlberg) steht unter der Tel. 05574 511-20600 gerne Mo. bis Do. von 08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr sowie am Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr zur Verfügung.

Mail: [freiwillig@vorarlberg.at](mailto:freiwillig@vorarlberg.at)

**Infos & Angebote jederzeit im Web**  
[www.vorarlberg.at/freiwillig](http://www.vorarlberg.at/freiwillig)

Quelle: Land Vorarlberg

## Hundesportverein: Der Spaß kam nicht zu kurz



Einen Tennisball auf einem Löffel zu balancieren und dabei eine Wegstrecke zurücklegen, klingt schon für so manchen als Herausforderung.

Und wenn man dann noch einen Hund an der anderen Hand im „Fuß“ führen muss, braucht es schon eine Menge Vertrauen und Geschick, damit der Ball nicht aus dem Löffel hüpft. Teamgeist und Geschicklichkeit waren auch beim Drüberführen des Hundes über einen langen Steg gefordert. Absolutes Vertrauen des Mensch-Hund-Teams war aber bei einer Gasse mit verschiedenen Untergründen wie Folie, Bällebad, Holzklötze, Gummimatte etc. gefordert.

Das und noch weitere Stationen gab es beim „Kursabschluss-Spaß-Parcours“ am 9. Oktober 2021 beim HSV-Hörbranz. Bei optimalen Wetterbedingungen konnten die Kursteilnehmer ihr erworbenes Wissen über Hundezucht und Teamarbeit, welches sie in neun Kurseinheiten gelernt hatten, unter Beweis stellen. Um möglichst viele Punkte zu ergattern, war es besonders wichtig, seinen

Vierbeiner gut einschätzen zu können und zu vertrauen.



Gewinner waren sie alle, weil der Spaß an diesem Tag nicht zu kurz kam. Diejenigen, die etwas mehr Glück hatten, durften sich über Gutscheine, Leckerlies von der Firma Rupp oder über einen Schübling-Kranz freuen. Und für die „Zweibeiner“ gab es noch Kürbis- oder Gulaschsuppe zur Stärkung. Wir gratulieren allen Teams für die tollen Leistungen.

Beitrag: Elisabeth Adami



**Weitere Bilder vom Kursabschluss**  
[www.hundesportverein-hoerbranz.jimdo.com](http://www.hundesportverein-hoerbranz.jimdo.com)

## Breites Angebot beim Kneipp Aktiv Club

Die Radsaison des Kneipp Aktiv Club Hörbranz wurde unfallfrei erfolgreich abgeschlossen. Die wöchentlichen Radtouren waren stets gut frequentiert.

Unter Leitung von fachkundigen „Radführern“ konnten zahlreiche interessante Ziele angefahren werden. Herzlichen Dank an die umsichtigen „Tourenführer“. Im Oktober begann zwischenzeitlich die Wanderzeit. Viele Routen in der Region werden begangen. Auch hier danke ich den Wanderführern schon jetzt für ihren Einsatz in der Wandersaison 2021/2022. Die wöchentlichen Turn- und Gymnastikstunden, jeweils an Donnerstagen ab 18.15 Uhr in der Turnhalle Hörbranz werden gerne besucht.

Natürlich sind wir auch für neue Damen und Herren offen, die ihre Kondition und Gelenkigkeit verbessern wollen. Als Obmann ist es mir ein besonderes Anliegen, allen Aktiven für ihren Einsatz zu danken. Besonders auch unseren „Chefs“ der Wassertrete in Diezlings, Schorsch und Josef, die auch heuer die Anlage



bestens gepflegt haben. Im Sinne der Kneipp-Philosophie: Bleiben sie aktiv und nützen die Angebote des „KAC“.

Neben der körperlichen Ertüchtigung gibt es auch eine Vielzahl an sozialen Kontakten. Beiträge: Elmar Marent

### Kneipp Gymnastik- und Turngruppen

Die Kneipp Turn- und Gymnastikgruppen sind seit September 2021 wieder aktiv. Die Covid-Pandemie ließ in der Saison 2020/2021 leider kein geregeltes Training zu.

Unter fachkundiger Leitung der Vorturnerinnen findet nun wieder jeweils am Donnerstag, erste Gruppe um 18.00 Uhr, zweite Gruppe um 19.15 Uhr, in der Turnhalle in Hörbranz das Training statt. Der Kneipp Aktiv Club Hörbranz lädt interes-



sierte Damen und Herren ein, an den Gymnastik- bzw. Turnabenden teilzunehmen. „Kommt einfach in die Turnhalle und absolviert ein Probeturnen. Ihr werdet in den beiden Gruppen freundschaftlich aufgenommen.“

Im Sinne der Kneipp Philosophie: Bleibt aktiv und bleibt gesund!

## Senioren hatten beim Piemont-Ausflug Grund zum Feiern

Endlich konnte der Seniorenbund aus Hörbranz, seinen schon lang geplanten Ausflug nach Piemont antreten. Unsere Reise führte uns über den San Bernardino nach Cannobio, weiter ging es auf der Panorama-Uferstraße an den südlichen Lago Maggiore. Bei Arona besuchten wir die Riesenstatue Carlone. Die Statue - aus Kupfer und Bronze errichtet - ist fast 30 Meter hoch. Am nächsten Tag fuhren wir ins Susatal di San Michele. Die Benediktinerabtei wurde im Jahr 983 gegründet. Seit 1995 ist die „Sacra di San Michele“ das offizielle Symbolmonument der norditalienischen Region Piemont.

Die Hauptstadt Piemont besuchten wir ebenso, sie trägt den Beinamen Pralinenstadt, während Turin für seine vielen Museen, den Königlichen Palast und den Mole Antonella bekannt ist. Ein Blick hinter die Kulissen eines der berühmtesten Weinbaugebiete in Asti gehörte natürlich, samt der richtigen Verkostung, auch dazu. Mit einer Stadtführung in Asti ging auch dieser



wunderbare Tag zu Ende. Aber auch in unserem Bus wurde gefeiert. Wir hatten zwei Geburtstagskinder, Maria (74 Jahre) und Traudel (77 Jahre), ein Ehejubiläum von Vroni und Josef (54 Jahre !) und einen hervorragender Sänger, unser Xaver. Auch Erika hatte

mit ihren Mundartgedichten die Lacher auf ihrer Seite. Es war ganz einfach ein wunderbarer Ausflug. Danke an dieser Stelle auch an Marlies!

Beitrag: Josef Gross

### Kürzlich lud die PVÖ-Ortsgruppe Leiblachtal zu einer Tagesfahrt im Ländle ein.

Mit Bischof Reisen fuhren wir über das große Walsertal Richtung Faschnapass. In Fontanella wurde ein kurzer Halt gemacht. Es gab als Überraschung belegte Brötchen. Zu Mittag genossen wir unser Essen im Restaurant Kanisfluh in Schnepfegg. Am Nachmittag gab es die Möglichkeit, das Heimatmuseum in Bezau zu besuchen. Danach fuhren wir nach Andelsbuch ins Käsehaus. Dort gab es eine Vorführung einer Sennerin, wie aus Milch Käse hergestellt wird. Das Ganze natürlich mit Verkostung. Kaffee und Kuchen spendierte sozusagen die Vereinskasse.



Die Tagesfahrt endete mit immer besseren Wetter und Sonnenschein. Dank gebührt unserem Obmann Wieland

Steiner für die Organisation des Tagesausflug und Helmut als Chauffeur für die sichere Fahrt. Beitrag: Walter Kröll

# FC Hörbranz: Nachwuchs hat Trainingsbetrieb aufgenommen

Im Sommer, bzw. zum Schulbeginn haben unsere Nachwuchs Talente den Trainingsbetrieb und Meisterschaftsbetrieb aufgenommen. 8

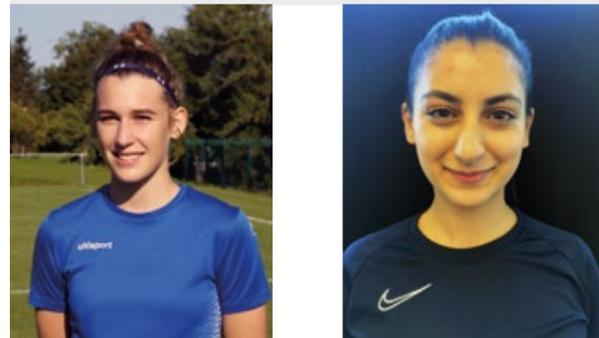
Nachwuchsteams, davon 3 Spielgemeinschaften mit dem SC Hohenweiler, EIN Team „Mädchen an den Ball“ plus der Ballschule wer-

den von unseren Trainerinnen und Trainern intensiv trainiert und betreut. Gerne stellen wir unsere „20“ NachwuchstrainerInnen vor:

**Ballschule:** Patricia HUBER & Daniela SCHNEIDER



**Mädchen an den Ball U12:** Stefanie JELINEK & Dilara CENIK



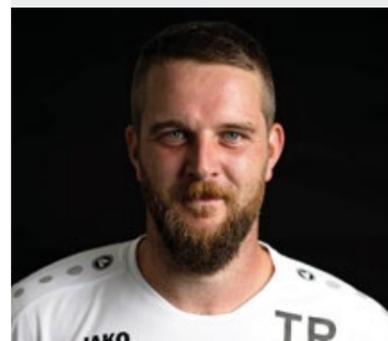
**Team U7:** Mutlu GÖKBAS



**Martin KIENREICH**



**Marc MATTEI**



**Team U8:** Hakan SARI



**Daniela SCHNEIDER**



**Günther HALTMEIER**



**Team U10:** Mario RUPFLE (links) und Simon OBERWADITZER (stationiert in Hohenweiler)



**Team U12:**

Robert GASS & Christoph LINTSCHINGER-MANGOLD



**TEAM U11:** Engin MERDANE & Sahin DERTLI



**Team U14:** Reinhold SUTTER und Peter SCHMID



**Team U16:** Jürgen GMEINER & Nico FLACHSENBERGER



Das Tormanntraining im Nachwuchs macht der Trainer Ion Sorin CHIHU, der auch bei der Kampfmannschaft als Tormanntrainer im Einsatz ist. Von Montag bis Freitag und an den Wochenenden wird die Sportanlage am Sandriesel von unserem Nachwuchs und natürlich von den Kampfmannschaften intensiv in Anspruch genommen. Für Top Trainingsbedingungen an der Sportanlage sorgen mit viel Einsatz, Wolfgang MEIER und Thomas MAIR. Die beiden leisten im Hintergrund eine Top Arbeit.

Am vergangenen Derbywochenende gegen den SV Lochau (18.09.2021), waren am Sonntag darauf unsere jüngsten Talente bei ihrem ersten Turnier im Einsatz! Bei den U7 und U8 Turnieren wird einfach der ehrlichste und herhafteste Fußball gespielt. Die Freude und Begeisterung bei den jüngsten Talenten macht bei der Nachwuchsarbeit riesigen Spaß. Auch das Team „Mädchen an den Ball“ ist mit vollem Eifer und mit viel Spaß bei den Turnieren im Einsatz.

Bericht: Robert Gass



Wenn du auch beim FC Hörbranz im Nachwuchs spielen möchtest, dann melde dich einfach für ein Probetraining

an. Einfach eine E-Mail an [robert.gass@vorarlberg.at](mailto:robert.gass@vorarlberg.at) oder ein kurzer Anruf unter 0664 625 55 16.

## Aktuelles vom AC Hörbranz



**Niederlage beim Auswärtskampf gegen den KSV Götzis**

Am 18.09.2021 beim Auswärtskampf gegen den KSV Götzis in der 1. Sport

2000 Bundesliga mussten wir leider mit einer 23:34 Niederlage nach Hause gehen.

Lukas musste unglücklicherweise verletzungsbedingt seinen Kampf frühzeitig aufgeben und auch so manche Entscheidungen des Schiedsrichters wirkten sich negativ auf das Ergebnis des Kampfabends aus.

Beim Aufstellungspoker machte die Mannschaft des Magic Fit AC Hörbranz zwar gute Entscheidungen, jedoch reichte dies allein nicht für einen Sieg.

### Kampf gegen den RSC Inzing

Am 25.09.2021 fand ein weiteres Mal die 1. Sport 2000 Bundesliga in Hörbranz statt. Der Gegner des Abends war der RSC Inzing.

Und wie das Ergebnis von einer 20:38 Niederlage zeigt, waren die Gastringer eindeutig überlegen, dennoch gaben unsere Athleten ihr Bestes und konnten dem Publikum spannende Kämpfe liefern, die Sportler kämpften um jeden Punkt.

Schlussendlich konnte unsere auf Grund von Verletzungen geschwächte



Mannschaft 5 der 14 Kämpfe für den Magic Fit AC Hörbranz gewinnen. Als Überraschung gilt unser Ringer des Abends Robert Hagen, der den ersten Kampf des Abends souverän gegen seinen Inzinger Rivalen gewann.



Beiträge: Natascha Gunz

### Österreichische Staatsmeisterschaft der Junioren und Kadetten in Wolfurt

Von 02.10 – 03.10.2021 fand in Wolfurt die Staatsmeisterschaft der Junioren & Kadetten in beiden Stilarten statt. Am Samstag den 02.10. waren unsere Ringer Max Huster und Jonas Seeberger am Start. Max konnte den 3. Platz mit einem Sieg und einer Niederlage im griechisch römischen Stil erreichen. Unser Sportler Jonas

Seeberger konnte den 5. Platz mit einem Sieg und zwei Niederlagen ebenfalls im griechisch römischen Stil für sich entscheiden.

Auch am Start war am Samstag, den 03.10. unsere Valentina Geisler, die dabei den 5. Rang erreichen konnte. Für Valentina diente die Meisterschaft als gute Vorbereitung für die Schüler Staatsmeisterschaft 2022. Wir gratulieren allen Sportlern für Ihre Leistung!



## Personelle Veränderung samt Erweiterung der Öffnungszeiten bei der Tagesbetreuung Leiblachtal

Die Tagesbetreuung Leiblachtal des Sozialsprengel Leiblachtal bietet in der Sonnenstube des Sozialzentrum Hörbranz mit ihrem Betreuungsprogramm in familiärer Umgebung Unterstützung und Entlastung für Tagesgäste und deren Angehörige.

Ältere Familienmitglieder und/oder alleinstehende Personen können hier ihre Tageszeit sinnvoll, abwechslungsreich und entspannt im passenden sozialen Umfeld verbringen. Mit ihrer liebevollen Art und viel persönlichem Engagement



Sabine Moosbrugger

bieten Leiterin Sabine Moosbrugger und Mitarbeiterin Ursula Winkler eine individuelle Betreuung für Personen außerhalb der eigenen Wohnung in gemütlicher Atmosphäre an. Mit Theresa Brugger wird das Team verstärkt und das Betreuungsangebot erweitert. Die Tagesbetreuung ist Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet und hat noch Plätze frei.

Weiter erweitert Sabine Moosbrugger ihre Aufgabengebiete, sie ist jetzt im Case-Management tätig und betreut die Aktion Demenz in der Modellregion Leiblachtal. Case-Management oder Versorgungsmanagement bezeichnet ein Ablaufschema in der sozialen Arbeit bei der der Versorgungsbedarf eines Klienten oder eines Patienten, jeweils individuell auf den einzelnen Fall zugeschnitten, ermittelt, organisiert, begleitet und überprüft wird. Dabei steht immer das Wohl, das gewünschte und das



Barbara Ritschel vom Case-Management

benötigte Ausmaß der Unterstützung des Klienten im Vordergrund. Im Sozialsprengel Leiblachtal wird das Case-Management von Barbara Ritschel und Sabine Moosbrugger mit viel persönlichem Einsatz geführt. Barbara Ritschel ist von Montag bis Donnerstag nach Terminabsprache für ihre Fragen und Anliegen erreichbar. Sabine Moosbrugger ist ebenfalls nach Terminabsprache Montag von 8.00 – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Mittwoch von 13.00. – 16.00 Uhr für sie da.

Die Aktion Demenz ist gemeinsam mit 44 Gemeinden in Vorarlberg seit über zehn Jahren aktiv, um das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu erhöhen. Diese Gemeinschaftsaktion der beteiligten Gemeinden soll für den wertvollen und wichtigen Beitrag sensibilisieren, den die pflegenden Angehörigen für ihre Nächsten und auch für die Gesellschaft leisten. Sie soll aber auch die Aufmerksamkeit in der eigenen Umgebung wecken, vielleicht einmal nachzufragen oder kleine Dienste anzubieten, auch wenn die eigenen Nachbarn nicht von sich aus um Hilfe bitten.

Gemeinsam lässt sich vieles leichter tragen. In der Region Leiblachtal



Ursula Winkler von der Tagesbetreuung Leiblachtal



Neu in der Tagesbetreuung Leiblachtal: Theresa Brugger

ist nun Sabine Moosbrugger die Ansprechperson für betroffene Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Bekannte. Bei kostenlosen Orientierungsgesprächen kann man sich informieren und beraten lassen. Für die Zukunft sind wieder Aktionen wie der „Frühstücksgruß“, die Bildung einer Arbeitsgruppe und weitere Initiativen von Sabine Moosbrugger geplant.

Beitrag: Christian Fetz

**Kontakt und Infos**

Büro Sozialsprengel:  
Mail [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org) oder Telefon +43 5573 85550

Kontakt Tagesbetreuung Leiblachtal und Aktion Demenz:  
Sabine Moosbrugger  
Telefon +43 664 1987288  
Mail: [sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org](mailto:sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org)

## Babytreff: Termine bis Jahresende

**WER:** Jedes Baby bis 2 Jahre in Begleitung  
**WANN:** Jeden Mittwoch von 8:30 Uhr – 10:30 Uhr  
 im Pfarrheim Hörbranz

**Termine November bis Dezember 2021:**  
 03./10./17./24. November  
 01./08./15./22. Dezember

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch, Kennenlernen sowie einem kleinen Frühstück (dieses bitte selbst mitbringen). Es gilt die 3-G-Regel.



## connexia Elternberatung informiert

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Wir freuen uns, dass unsere Beratungsstelle in Hörbranz wieder zu unseren regulären Öffnungszeiten und ohne Terminvergabe öffnen kann. Bei

Bedarf bieten wir weiterhin Terminberatungen sowie Hausbesuche an.

**Die aktuelle Öffnungszeit für Hörbranz ist jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr.**

Schön, wenn unsere Beratungsstellen wieder bunt und lebendig werden!

Wir bitten Sie, die aktuell geltenden Schutzmaßnahmen zu beachten.



Für Ihre Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

**Margit Adam**  
 M 0650 635 65 61  
 www.eltern.care

## Gemeinsamer Mittagstisch: Essen in geselliger Runde

Der Sozialsprengel Leiblachtal organisiert wieder einen Mittagstisch für Senioren und alleinstehende Menschen. Neben einem guten Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein, ergeben sich auch interessante Gespräche, die für Spaß und Abwechslung im Alltag sorgen. Die Kosten für das Essen sind selbst zu erstatten.

### Kommende Termine:

**Donnerstag, 4. November 2021 im Gasthaus Rose, Hörbranz**

**Donnerstag, 2. Dezember 2021 im Bad Diezlings, Hörbranz**



Bitte melden Sie sich für die Teilnahme am gemeinsamen Mittagstisch beim MOHI Sozialsprengel Leiblachtal unter Tel. 05574 54872.

Dies bitte bis spätestens Montag 12.00 Uhr vor dem jeweiligen Termin.

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, dies bitte bei der Anmeldung angeben.

## 40 Jahre Bestattung Oberhauser

Seit kurzer Zeit wird das 1981 gegründete Familienunternehmen in der dritten Generation geführt. Zum Jubiläum hat der Traditionsbetrieb in Hörbranz sein Dienstleistungsangebot erweitert.

Um die Kundinnen und Kunden noch besser betreuen und unterstützen zu können, haben sich die Verantwortlichen entschieden, in der Erlachstraße 1 in Hörbranz ein großes Büro für die Aufnahme- und Beratungsgespräche sowie einen Ausstellungsraum für die Urnen, Särge und Erinnerungsgegenstände zu eröffnen. Hier steht das Team auch für Vorsorgeberatungen und sonstige



Christoph, Carolin, Hildegard und Wolfgang vom Bestattungsunternehmen Oberhauser

Auskünfte rund um das Thema „Tod und Sterben“ zur Verfügung. „Für das langjährige Vertrauen in unseren Familienbetrieb möchten wir uns ganz herzlich bei allen Kundinnen und

Kunden bedanken“, so die Verantwortlichen des Unternehmens anlässlich des stolzen Jubiläums.

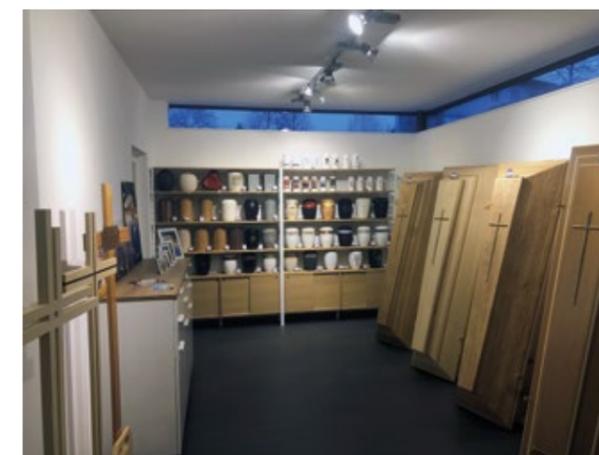
Quelle: Bestattung Oberhauser



**Kontakt**  
**Bestattung Oberhauser**  
 Erlachstraße 1, 6912 Hörbranz

Unser Büro ist immer am Dienstag und Mittwoch von 8:30 – 11:30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Sie erreichen uns jederzeit unter 05573 82313 oder 0664 240 66 10  
 office@bestattung-oberhauser.at  
 www.bestattung-oberhauser.at



# „Ein wichtiger Schritt zur persönlichen Entwicklung“ Erdbau mit Leidenschaft



Eine besonders herausfordernde Zeit hat Thomas Achberger hinter sich. Denn der Hörbranzer hat mit 1. März 2021 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt.

Für den 28-Jährigen hat sich kürzlich mit der Gründung des Unternehmens



Thomas Achberger

Achberger Erdbau ein Traum erfüllt. „Es war ein wichtiger Schritt in meiner persönlichen Entwicklung“, resümiert der junge Geschäftsführer den Weg in die Selbst-

ständigkeit. Die Grundlage hat sich der Hörbranzer mit der Lehre als Installations- und Gebäudetechniker vor einigen Jahren geschaffen. Nachfolgend warf er den Blick in Richtung Tiefbau, ehe die Ausbildung zum Berufskraftfahrer weitere Möglichkeiten mit sich brachte.

### Auf Qualifizierung folgte die Selbstständigkeit

Nach rund fünf Jahren als LKW- und Baggerfahrer im Bereich Erdbau und Transport fokussierten sich die Gedanken auf die Selbstständigkeit. Mit der Qualifizierung im Rahmen der im vergangenen Februar abgeschlossenen Ausbildung zum Erdbauer war dann der Weg sozusagen geebnet. „Neben der Ausbildung im WIFI habe ich zeitgleich die Strukturen meines Unternehmens aufbauen können, blickt Achberger auf eine intensive Zeit zurück. Aber auch gegenwärtig steht einiges für den derzeitigen „Zwei-Mann-Betrieb“ an: Vom Erd-



und Leitungsbau, den Abbruch- und Aushubarbeiten zur Errichtung von Pool-Anlagen, bis hin zum Terrassenbau und dem Winterdienst, bietet der Betrieb ein breites Dienstleistungsspektrum. „Wir sind erfahren, verlässlich und fokussiert auf gute Ergebnisse“, bringt es der Neo-Chef auf den Punkt.



### Teamerweiterung

Neben dem bestehenden Fuhrpark steht nun eine personelle Erweiterung an. Gesucht wird ein Baggerfahrer (m/w/d), um die Kapazitäten bei der Auftragsabarbeitung in Vorarlberg optimieren zu können.

### Präzise und saubere Arbeit

„Die Erfahrungen der ersten Monate zeigt, dass die Kundinnen und Kun-

den unsere präzise und saubere Arbeit sehr schätzen“, stellt Achberger, der auch mit anderen Unternehmen aus der Branche zusammenarbeitet, zufrieden fest.



Gut verwurzelt ist der Unternehmer aber auch in seinem Heimatort, wo ein Teil seiner Freizeit der Feuerwehr und den Leiblachtaler Schalmeien gehört. Quelle: Achberger Erdbau

**Kontakt Achberger Erdbau**

Lindauer Straße 33b, Hörbranz  
Geschäftsführer Thomas Achberger

Tel. +43 699 199 30 606  
Mail: office@achberger-erdbau.at  
Web: www.achberger-erdbau.at

**Öffnungszeiten**

Mo. - Fr. 7:00-12:00 & 13:00-17:00 Uhr  
Sa. 7:00-17:00 Uhr

# Nikolaus kommt wieder zu den Kindern ins Haus

Heuer können Sie wieder Ihren Kindern einen Besuch vom Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht ermöglichen. Das Nikolausteam der Pfarre Hörbranz rüstet sich auf die Aktion am 5./6. Dezember.

Falls ein Besuch gewünscht ist, steht ab 2. November das Anmeldeformular über die Homepage der Pfarre [www.pfarre-hoerbranz.at](http://www.pfarre-hoerbranz.at), zur Verfügung. Sie können das Formular direkt ausfüllen und versenden oder auch ausdrucken und händisch befüllen. Die Anmeldungen können per Scan an die Mailadresse der Pfarre [nikolaus@pfarre-hoerbranz.at](mailto:nikolaus@pfarre-hoerbranz.at) gesendet werden oder auch im Briefkasten beim Pfarrhaus deponiert werden. Beitrag: Nikolausteam Pfarre Hörbranz



Für Fragen rund um die Nikolaus-Aktion 2021 gibt es ab 2. November eigens eine Hotline: 0664 73 58 2502

# GEMEINDE BÄTTL: Hörbranz sicherte sich den 1. Platz!

Von Juli bis Ende September 2021 wurden zum ersten Mal die aktivsten Gemeinden im Ländle gesucht.

Jede Minute zählte beim „Gemeinde Bättl“. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Bevölkerung konnte sich Hörbranz den Sieg in der Kategorie 5.001 bis 10.000 Einwohner vor der Marktgemeinde Wolfurt und der Gemeinde Höchst sichern!

Im Rahmen des erstmals ausgeschriebenen Wettbewerbs der Landesinitiative vorarlberg >>bewegt konnten sich Einzelpersonen und Familien anmelden und die gesammelten Bewegungsminuten für die jeweilige Gemeinde eintragen. Feierlich wurden die Siegergemeinden, die einen Preisscheck erhalten haben,



am 18.10.2021 von Landesrätin Martina Rüscher ausgezeichnet. Für den ersten Rang gibt es 3.000 Euro für Hörbranz. Diese Mittel können nun dank vieler sportlicher Hörbranzerinnen und Hörbranzer - für die Umset-

zung eines „gesundheitsfördernden Projektes“ verwendet werden.

**Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die für Hörbranz aktiv dabei waren!**

Beitrag: Redaktion/Bild: Alexandra Serra

## Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

## Der erste LKW in Vorarlberg Vor 120 Jahren wurde der „Helios“ in Hörbranz gebaut

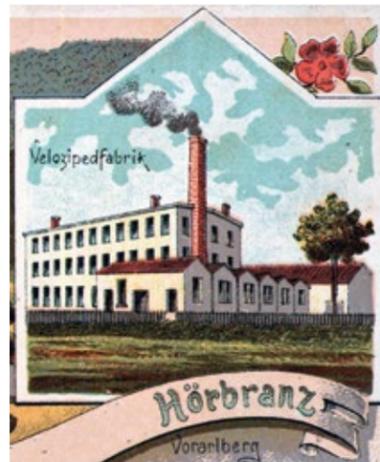
Nur mehr wenigen Hörbranzern und Hörbranzern dürfte bekannt sein, dass einst in der Parzelle Leiblach eine Fabrik bestand, die bis in die 1930er Jahre das bekannte „Bilgeri-Skiwachs“ und weitere Winter- und Bergsportartikel herstellte. Die Anfänge der „Bilgeri-Fabrik“, wie sie im Volksmund genannt wurde, liegen im Jahr 1895, als auf dem Areal der „unteren Leiblachsäge“ am Mühlbach gelegen eine „Velocipedfabrik“ (Fahrradfabrik) eröffnet wurde.

Unter der Bezeichnung „Helios-Fahrrad-Werke Bilgeri, Wurzer & Co.“ wurden bis zum frühen Konkurs der Firma gegen Jahresende 1903 vorwiegend Fahrräder erzeugt. Als ab 1900 eine allgemeine Absatzkrise auf dem heimischen Fahrradmarkt sich bemerkbar machte, versuchten die drei Firmeninhaber Robert Bilgeri, Paul Wurzer und Richard Glück mit der Produktion von Motorfahrzeugen, Zeichentischen und Eismaschinen den Betrieb zu retten. (Von der interessanten Betriebsgeschichte erfahren Sie einer späteren Ausgabe des Hörbranz Aktiv.)

„Ursachen des Konkurses waren insbesondere:

1. Der bedeutende Rückgang der Preise der Fahrräder, ohne daß sich die Herstellungskosten entsprechend verringert hätten.
2. Die Schwierigkeit der Fabrikation der Motorfahrzeuge und ganz besonders der Umstand,

daß die großen Fahrzeuge um einen geringeren Preis an den Mann gebracht werden mußten als deren Herstellung kosteten.“ (Robert Bilgeri vor dem Bezirksgericht Bregenz, 28. Dezember 1903)



Die Fahrradfabrik in Leiblach

Im April 1901 wurde der erste LKW auf Vorarlbergs Straßen gesichtet. Es war dies ein massiver „Helios“ aus Hörbranz. Das Fahrzeug war nicht zu übersehen und noch weniger zu überhören, wenn das Gefährt mit seinen eisenbeschlagenen Rädern über die gepflasterten Bregenzer Straßen rumpelte. Die Zeitungen meldeten:

„Heute fährt der erste Vorarlberger Lastmotorwagen mit Steinkohlen beladen durch die Stadt. Er gehört der Eisenhandlung Josef Pircher und stammt aus der Fabrik von Bilgeri & Comp. in Hörbranz. Der Neuling macht sich sehr bemerkbar.“ (Vorarlberger Volksblatt, 23. April 1901)

„Die Firma Bilgeri und Comp. hat Hrn. Schwärzler (Firma Josef Pircher) ein Lasten-Automobil geliefert, mit dem gegenwärtig Probefahrten gemacht werden, die sehr günstig ausfielen. Der Wagen fährt mit Leichtigkeit 80 Ctr. (= Zentner) in der Ebene und 30 Ctr. in der Bergfahrt.“ (Vorarlberger Tagblatt, 24. April 1901)

Verantwortlich für diesen LKW war Ingenieur Gustav Schürmann aus Isselhorst (NRW), der nach eigenen Angaben „vom Oktober 1899 bis November 1900 als Konstrukteur bei der Firma Bilgeri, Wurzer Co. in Laiblach tätig“ war und später für die Fahrzeugfabrik Eisenach AG und die Dux-Automobil-Werke AG arbeitete.



Gustav Schürmann (1872-1962) Ingenieur, deutscher Automobilkonstrukteur und Unternehmer (Foto von 1920; Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Inv.-Nr.: F/2011/52/1)

„Helios-Motorwagen“ – erstmals im Mai 1900 angeboten (VLZ, 15. Mai 1900)

Raum hat die Rennsaison begonnen und die ersten Siege sind schon wieder auf „Helios“ errungen worden.  
Zwei I. Preise Innsbruck beim Oster-Rennen.  
Es ist dies der beste Beweis, daß Helios tatsächlich den leichtesten Lauf haben.  
Helios-Freilauf, Helios-Kettenlos, Helios-Motorwagen, Helios 1900er Patentlager mit 2 Jahre Garantie sind die wichtigsten Neuheiten dieser Saison.  
**Helios-Fahrrad-Werke  
BILGERI, WURZER & Co.,  
Bregenz-Laiblach und Wesen bei Lindau.**

400 2x

**„Motor-Fahrzeuge“**  
Personenwagen, Lastwagen, Motorräder  
fabricieren in erstklassiger Qualität 10973  
**„Helios Fahrradwerke“**  
Bilgeri-Wurzer & Co., Bregenz-Laiblach.

Der „Helios“-Personenwagen aus Hörbranz (Innsbrucker Nachrichten, 11. August 1900)

Der „Helios“ war ein „Plattformlastwagen mit aufsteckbaren Seitenwänden“. Der Motor – ein zweizylinderiger liegender Viertakter – leistete bei 800 Touren maximal 12 PS. Der unter dem Fahrersitz angebrachte Motor besaß „magnet elektrische Akkumulatoren Zündung“ sowie eine „Kühlschlange mit Pumpe am Wagen.“

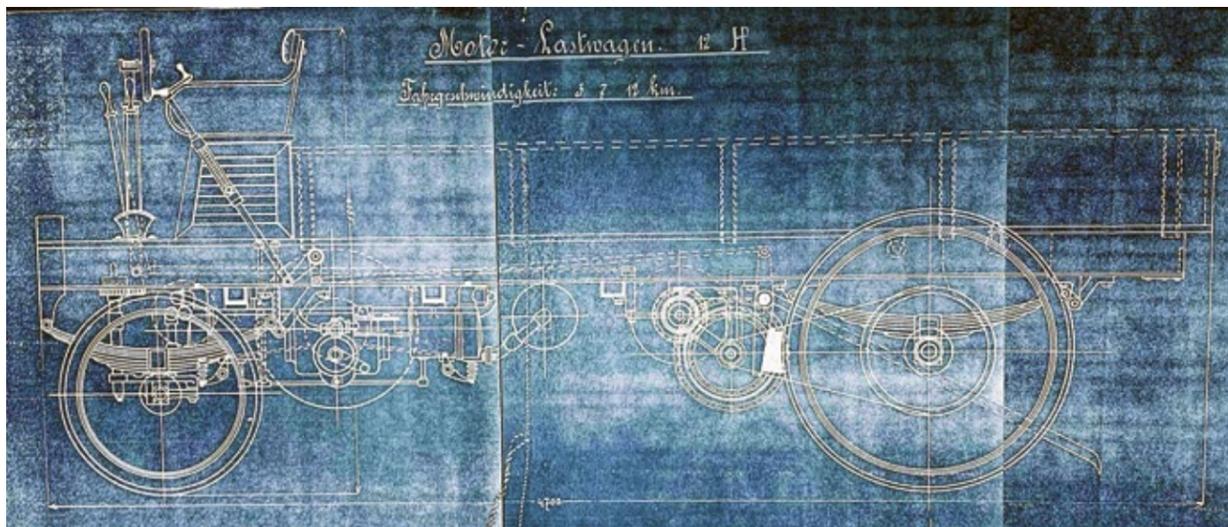
Die Kraftübertragung erfolgte „vom Motor auf das Vorgelege mittels eines 12 cm breiten Riemens; von da auf das Differenzial mittels Zahnräder und weiter mittels Ketten auf die Hinterräder.“ Die Lenkung erfolgte durch ein „Handrad (= Lenkrad) mit Schneckentrieb auf die Vorderräder.“ Lediglich die Hinterräder besaßen



J.P. 1902



Die Firma Josef Pircher erwarb 1901 den ersten LKW in Vorarlberg



Der Lastwagen war 4,70 m lang und 1,95 m breit. Die größte Höhe betrug 1,50 m auf einer massiven, geschlossenen Bank. Der Radstand der ungleich großen Räder war 3,00 m, die Spurweite 1,10 m und das Leergewicht betrug 2610 kg. Die Tragfähigkeit/Zuladung lag bei 3500 kg.



Mitarbeiter der Fa. Pircher vor dem „Helios“ (Foto vom Juni 1904)

Der „Helios“-LKW war von 1901 bis 1909 in Betrieb. Chauffeur Anton Grabherr war froh, als sich die Fa. Pircher entschloss, um 19.000 Franken einen modernen Saurer-LKW mit Vollgummibereifung, Motorbremse „einschließlich einem Satz Werkzeug und Motorteilen“ zu kaufen. Der LKW war von Anfang an ein Sorgenkind der Firma Pircher und der damalige Lenker Anton Grabherr wusste

ein Lied davon zu singen. Häufige Störungen ließen keine rechte Fahrfreude aufkommen. Grabherr musste fahrerische und technisch-mechanische Kenntnisse durch eigene Erfahrungen sammeln. Schon bei der ersten Probefahrt streikte der Motor und der Lastkraftwagen musste per Pferdeworspann in die Fabrik zurückgezogen werden. Welch ein Triumph für die stolzen und störrischen Fuhr-

leute! Der alte Helios – der 1. LKW in Vorarlberg – hatte „ausgedient“ und wurde im September 1909 „mit Motordefekt (...) äußert billig“ angeboten. Da es nicht möglich war, für den Veteranen einen Käufer zu finden, wurde das Fahrzeug verschrottet, lediglich aus dem massiven Fahrgestell wurde ein Anhänger für Langeisentransporte hergestellt, der noch für mehrere Jahre seinen Zweck erfüllte.



## Unterwegs mit dem Familienpass

Mit dem Vorarlberger Familienpass erhalten alle eine ÖBB Vorteils-Card Family kostenlos an den ÖBB-Schaltern in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz. Familien mit mehr als vier Kindern bekommen zwei kostenlose Vorteils-Card Family.

Mit der ÖBB Vorteils-Card Family bekommt ein Erwachsener das Zugticket bis zu 50 % günstiger. Bis zu vier Kinder unter 15 Jahren können kostenlos mitfahren.

- Voraussetzung ist der gleichzeitige Kauf eines Fernverkehrstickets mit österreichischem Reiseziel außerhalb Vorarlbergs und der Besitz des Vorarlberger Familienpasses.

- Die Vorteils-Card ist jeweils für ein Jahr gültig.
- Kleinkinder von 0 bis 5 Jahren fahren in Begleitung eines Jugendlichen oder Erwachsenen in ÖBB Zügen weiterhin gratis.

Die Verkehrsverbund-Aktion bei Bus und Bahn in Vorarlberg mit dem Familienpass bleibt unverändert: Bei Fahrten mit Bus und Bahn innerhalb Vorarlbergs zahlt ein Erwachsener, alle weiteren Personen auf dem Familienpass fahren gratis mit.

Gilt auch für Großeltern anstelle der Erziehungsberechtigten, wenn sie mit den Enkelkindern unterwegs sind.

## Familienpass App – neu mit VV Jahreskarten kombinierbar

In der Familienpass App können Familien nun neben dem Familienpass auch die VV-Jahreskarte (Maximo oder Domino) als elektronischen Fahrausweis nutzen. Somit ist das VV-Ticket samt Familienpass auf einen Blick in Bus und Bahn verfügbar.

Um den Familienpass in der App zu aktivieren, wird ein persönlicher Zugangscode benötigt. Dieser befindet sich auf dem Familienpass-Brief, der Anfang Dezember an alle mit Familienpass gesandt wird oder er kann angefordert werden.

info@familienpass-vorarlberg.at  
www.vorarlberg.at/familienpass



## aha - News für Jugendliche im November



### welt weit weg – Online-Infostunden

Seine Zelte im Ländle abbrechen und für ein paar Monate die Welt kennenlernen: Antworten auf offene Fragen und Inspirationen für den Aufbruch in fremde Welten bieten die aha Online-Infostunden via Zoom. Organisationen und erfahrene Globetrotter\*innen informieren aus erster Hand über die verschiedenen Möglichkeiten. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig. Die Teilnehmenden bekommen die jeweilige Meeting-ID und das Passwort dann zugesandt. Detaillierte Infos finden Interessierte unter [www.aha.or.at/welt-weit-weg](http://www.aha.or.at/welt-weit-weg)

### Freiwilligeneinsätze für Menschen mit Behinderungen, Mi. 3.11.2021, 19 Uhr

Im WeltWegWeiser Netzwerk gibt es mittlerweile neun Entsendeorganisationen, die Freiwilligeneinsätze im Ausland für Menschen mit Behinderung oder Beeinträchtigung anbieten. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Freiwillige können beispielweise mit Kindern arbeiten oder handwerkliche Tätigkeiten verrichten. Ein solcher Einsatz dauert in der Regel zwischen drei und zwölf Monaten. Im Rahmen der Online-Infostunde informiert Erwin Buchberger von WeltWegWeiser über die Möglichkeiten und beantwortet gerne alle Fragen. Infos und Anmeldung unter [www.aha.or.at/event/freiwillig](http://www.aha.or.at/event/freiwillig)

### Au-pair: Dienstag, 30. November 2021, 19 Uhr

Als Au-pair in die USA, nach Australien, China, Kanada oder Neuseeland Julia Hölblinger von der Organisation AIFS informiert über die Voraussetzungen, den Bewerbungsablauf, die Kosten und vieles mehr. Sie erzählt von ihren Erfahrungen als Au-pair in den USA und beantwortet gerne alle Fragen. Infos und Anmeldung unter [www.aha.or.at/event/au-pair](http://www.aha.or.at/event/au-pair)

aha-Kontakt  
Bregenz, Dornbirn,  
Bludenz

Mail: [aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at)  
Web: [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
[facebook.com/aha.Jugendinfo](https://facebook.com/aha.Jugendinfo)



# Wissenswertes aus der Energiebuchhaltung: Das Josefsheim

Auch das Sozialzentrum Josefsheim ist in die Energiebuchhaltung eingebunden. Die Heimleitung sorgt für das Ablesen der Zähler und die Eingabe der Daten in die Datenbank.

Dank dieser Aufzeichnungen konnten immer wieder größere Schwankungen im Wasserverbrauch festgestellt werden. So auch im Herbst 2020, als eine schleichende Erhöhung im Wasserverbrauch bemerkt wurde. Nach Rücksprache mit der Heimleitung wurde zugesichert, dass der Verbrauch beobachtet und kontrolliert werden würde. Als der Verbrauch weiterhin stieg und auf Nachfrage nach der Ursache keine konkreten Gründe für den hohen Wasserverbrauch zutage brachte, wurde Energiebuchhalter Siegfried Biegger stütztig.

Im Dezember 2020 war der Wasserverbrauch bei 1.080 m³, um mehr

als 300 m³ mehr als im Monat davor. Nun musste gehandelt und eine Fachfirma zur Überprüfung der Sanitieranlagen bestellt werden. Diese stellte fest, dass 24 WC-Anlagen sowie einige Waschbecken undicht waren. Nach Behebung dieser Mängel pendelte sich der Wasserverbrauch ab Januar 2021 wieder auf ca. 400 m³ Wasser im Monat ein.

Beim Stromverbrauch war es ähnlich. In einem Monat war der Verbrauch etwas höher, dann wieder niedriger, aber durchschnittlich stieg der Verbrauch stetig an. Durch den Vergleich vom Lastprofil der einzelnen Monate konnte festgestellt werden, dass die Dachrinnenheizung ganzjährig lief, obwohl sie nur dann benötigt wird, wenn Schnee am Dach liegt und es anfängt zu tauen. Für den Rest des Jahres kann sie abgeschaltet werden, dann kann es auch zu keiner Fehlschaltung und unnötigem Stromver-

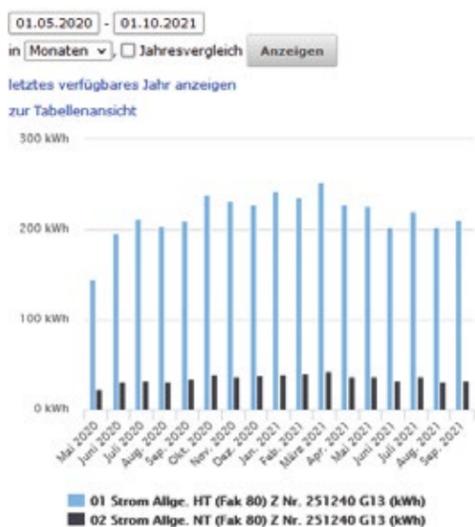


brauch kommen.

Mein Fazit: Die Kontrolle von Verbrauchsdaten ist wichtig, denn nur so können Mängel festgestellt und behoben werden. Die Ursachensuche ist in der Regel sehr zeitintensiv und langwierig, dennoch aber höchst notwendig, wenn man energiebewusst und verantwortungsvoll haus-

halten möchte.

Beitrag: Siegfried Biegger



- 9 Strom HT
- 9 Strom NT
- 9G Strom gesamt
- Musikhaus**
- Strom 355053 H
- Strom 355053 N
- Wasser A 27265
- Bruttogeschossf
- Bewohner
- Pflegeheim**
- 0 Gas 4003920 t
- 01 Strom Allge. HT (Fak 80) Z Nr. 251240 G13 (kWh)
- 02 Strom Allge. NT (Fak 80) Z Nr. 251240 G13 (kWh)
- 03 Wasser A216
- 04 Warm-Wasse
- 05 Solar - Anlag
- 06 Strom 1.8.1 (
- 07 Strom 1.8.2 (
- 08 Kalt Wasser l
- 09 Warm Wasse
- 10 Wärme für Bt
- 11 Wärmemeng
- 12 Solaranlage



- 9G Strom gesamt
- Musikhaus**
- Strom 355053 HT 1.8.1
- Strom 355053 NT 1.8.2
- Wasser A 2726501
- Bruttogeschossfläche
- Bewohner
- Pflegeheim**
- 0 Gas 4003920 neu
- 01 Strom Allge. HT (Fak 80) Z Nr. 251240 G13 (kWh)
- 02 Strom Allge. NT (Fak 80) Z Nr. 251240 G13 (kWh)
- 03 Wasser A2168715 (m³)
- 04 Warm-Wasser ZN: 1'
- 05 Solar - Anlage Z Nr. 1
- 06 Strom 1.8.1 (Fak 20)
- 07 Strom 1.8.2 (Fak 20)
- 08 Kalt Wasser WG 1.5
- 09 Warm Wasser 56211
- 10 Wärme für Boiler Nri
- 11 Wärmemengenzähle
- Solar Anlage WG 692 0:
- z Blindstrom Allgemein
- z Blindstrom Allgemein

# HTCV: 10 Jahre Handicaptauchclub Vorarlberg

Der Handicaptauchclub Vorarlberg (HTCV) ist ein Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen mit Behinderungen und Einschränkungen – im gemeinsamen Erleben mit Sporttaucherinnen und Sporttauchern – den Tauchsport nahezubringen.

Mit diesem Gedanken wurde am 09.12.2011 der Verein gegründet – auf das Motto wird auch heute noch geachtet. Bereits seit 10 Jahren können Taucher miteinander, egal ob mit oder ohne Einschränkung, schwerelos die Unterwasserwelt erleben. Aktuell sind über 70 Mitglieder gemeldet, davon rund 19 Taucher mit Handicap, 10 Jungentaucher und circa 20 Sporttaucher. Die Nachfrage von Menschen mit Einschränkung zum Tauchsport wird immer größer. Hier stellt der HTCV mit Obfrau Gundi Friedrich die optimale Plattform. Die Organisation bietet – Tauchtauglichkeit vorausgesetzt – die Möglichkeit, sich direkt im Verein zum HSA-Handicap-Taucher ausbilden zu lassen.



Übrigens, alle Interessierten können nach den Schnuppertagen die Sporttaucherausbildung absolvieren. Vereinsinterne Tauchlehrer helfen zudem bei der Fortbildung zum „HSA Handicap Dive-Buddy“. Damit kann die Unterwasserwelt mit Menschen geteilt werden, die außerhalb des Wassers mit Barrieren konfrontiert sind. Zuletzt konnten bereits fünf HSA Handicap Dive-Buddy-Kurse, u.a. mit Akteuren aus anderen Tauchvereinen,

abgeschlossen werden.

Der Verein Handicaptauchclub Vorarlberg hat seinen Clubraum in Hörbranz und verfügt über die entsprechende Infrastruktur, wo neben den Theoriekursen, der Planung von Tauchgängen, auch Sitzungen und Vereinsfeierlichkeiten zur Abhaltung gelangen. Die Mitglieder selbst tauchen sozusagen das ganze Jahr ab: Von Oktober bis Mai im Hallenband und in der warmen Jahreszeit etwa im Bodensee oder im alten Rhein.

Beim Fest am 09.10.2021 im Freibad in Diepoldsau waren zahlreiche Mitglieder dabei. Beim „Abtauchen“, dem letzten offiziellen Tauchgang des Vereins, wurde die Freiwassersaison mit Teilnehmenden – mit oder ohne Handicap – offiziell beendet. Bei der anschließenden Jubiläumsversammlung dankte Langzeitobfrau und Gründerin Gundi Friedrich allen Mitgliedern. Auch das Gründungsteam ist noch vollzählig im Verein und größtenteils auch noch in Vorstandsfunktionen tätig.

Beim Rückblick auf 10 erfolgreiche Tauchjahre wurde das Vereinsleben beleuchtet. Highlights waren sicher die gemeinsamen Ausflüge, darunter neunmal Ägypten, fünfmal Tessin und einmal bildete Kroatien das Fernreiseziel. Aber auch Besuche bei Tauch- und Unterwassermessen, gemeinsames Kekse backen in der Weihnachtszeit, Ausflüge an Land und gemeinsame Geburtstagsfeiern waren wichtige und verbindende Programmpunkte. Weiters dankte die Vorsitzende auch Christoph Meyer



Obfrau Gundi Friedrich (li.), Christoph Meyer (Freibad Diepoldsau) und Sandra Alfare (Obfrau Stv. & Schriftführerin)

vom Freibad Diepoldsau. Seit sechs Jahren kann der HTCV dort wöchentlich tauchen. Abschließend brachte die Obfrau ihren Stolz zum Ausdruck, denn im Verein sind die gegenseitige Achtung und das Miteinander weit mehr als nur ein Lippenbekenntnis. Sehr wertschätzend verliefen auch



Sandra Alfare (li.), Thomas Thurnher, Gundi Friedrich

die Neuwahlen, wo der gesamte Vorstand mit Obfrau Gundi Friedrich, Obfrau-Stellvertreterin und Schriftführerin Sandra Alfare, Kassierin Julia Peherstorfer, Ausbildungsleiter Michael Walther und Gerätewart Thomas Thurnher, einstimmig wieder bestellt wurde. Der gemütliche Hock, bei welchen die Anwesenden in Erinnerungen schwelgten, bildete den gebührenden Abschluss der Jubiläumsversammlung. Quelle: Christian Fetz



**Kontakt HTCV Vorarlberg**  
Ziegelbachstraße 64, 6912 Hörbranz  
Mail: info@handicaptauchen.at  
Web: www.handicaptauchen.at

## Hohe Geburtstage Wir gratulieren!



**Johann Greißing (80 Jahre)**  
Berger Straße 17  
01.11.1941

**Roswitha Wohlmuth (89 Jahre)**  
Herrnmühlestraße 9  
10.11.1932

**Irma Köb (89 Jahre)**  
Rosenweg 13  
21.11.1932

**Maria Pia Gamper (87 Jahre)**  
Im Ried 3  
02.11.1934

**Martha Hagen (86 Jahre)**  
Römerstraße 33  
12.11.1935

**Siegfried Thaler (83 Jahre)**  
Herrnmühlestraße 3  
22.11.1938

**Paula Sigg (91 Jahre)**  
Lindauer Straße 98  
02.11.1930

**Eckart Drössler (91 Jahre)**  
Am Sportplatz 4/Top 2  
12.11.1930

**Josef Reichhalter (87 Jahre)**  
Moosweg 9  
03.11.1934

**Anton Sigg (84 Jahre)**  
Allgäustraße 159  
14.11.1937

**Anton Köberle (81 Jahre)**  
Leonhardsstraße 15  
06.11.1940

**Friedbert Longo (88 Jahre)**  
Heribrandstraße 14a/Top 15  
17.11.1933

**Theresia Ferrari (89 Jahre)**  
Weidachweg 15  
10.11.1932

**Bertl Hehle (81 Jahre)**  
Lochauer Straße 64  
18.11.1940



Rosa Gorbach, 95 Jahre

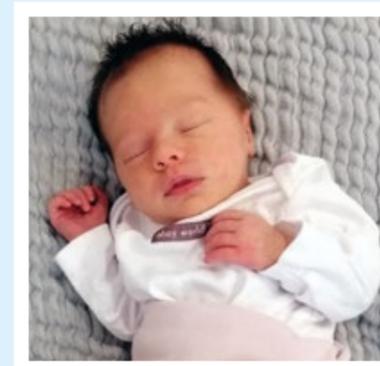


Eiserne Hochzeit: Hermine und Helmut Schedler

## Geburten



**Ella Bairer**  
Leonhardsstraße 16a  
22.09.2021



Ella Bairer hat am 22. September 2021  
das Licht der Welt erblickt

## Eheschließungen



**Florentine Columberg & Mario  
Gemmellaro, 06.10.2021**

**Cornelia Zech & Günther Turner,  
17.09.2021**

## Wir trauern um unsere Verstorbenen



**Hildegard Herbert (95 Jahre)**  
Heribrandstraße 14  
24.08.2021

**Johann Holzner (61 Jahre)**  
Allgäustraße 89  
05.09.2021

**Karl Gigler (79 Jahre)**  
Weidachweg 5  
06.09.2021

**Marianne Mais (80 Jahre)**  
Heribrandstraße 14  
08.09.2021

**Josef Beck (78 Jahre)**  
Weidachweg 11  
16.09.2021

**Werner Zukowski (77 Jahre)**  
Rhombergstraße 5  
23.09.2021

**Franz Hehle (83 Jahre)**  
Ziegelbachstraße 45  
26.09.2021

**Eltern - Kind****Elternberatung**

Gute Antworten rund um Ihr Baby  
Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr  
Mittelschule Hörbranz  
Weitere Infos finden Sie unter  
[www.connexia.at](http://www.connexia.at)

**Babytreff Leiblachtal**

ist für Babys von der Geburt bis  
2 Jahre in Begleitung von Mama  
(Papa, Oma oder Opa) im Pfarr-  
saal. Termine finden Sie unter  
[www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

**Mütterverschnaufpause**

Für Kinder von 2 – 6 Jahren  
Jeden 2. Samstag im Monat  
von 8.30 bis 12.00 Uhr im  
Kindergarten Brantmann  
Kirchweg 36  
Tel. 0650 9205210

**Kleinkindbetreuung  
Regenbogen/Dorf**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 20 Monaten  
Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweiterte Betreuungszeiten bei  
Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Römerstraße 3  
Tel. 05573 82187

**Kleinkindbetreuung  
Schneeggähütle/Brantmann**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 20 Monaten  
Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweiterte Betreuungszeiten bei  
Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr  
(Betreuung mit Mittagstisch)  
Mo. und Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. und Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Kirchweg 36  
Tel. 05573 82365

**Kleinkinderbetreuung  
Storchennest**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 15 Monaten  
Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweiterte Betreuungszeiten bei  
Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr (mit  
Mittagstisch und Ruhezeit)  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Ziegelbachstraße 14  
Tel. 05573 83842

**Kindergruppe I-Tüpfle**

Ganzjährige Betreuungsmöglich-  
keit ab 18 Monaten  
Mo. bis Fr. 7.00 – 13.00 Uhr  
Ziegelbachstraße 14  
Tel. 05573 20033

**Waldspielgruppe**

Angebot für Kinder ab 2,5 Jahre  
Winteröffnungszeiten: Mo. bis Do.  
8.50 – 11.30/12.00 Uhr  
Tel. 0650 4415251  
M: [info@waldkinder-hoerbranz.at](mailto:info@waldkinder-hoerbranz.at)  
Weitere Infos finden Sie unter  
[www.waldkinder-hoerbranz.at](http://www.waldkinder-hoerbranz.at)

**Waldkindergarten**

Angebot für Kinder ab 3 Jahren  
von Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Telefon & Homepage wie Wald-  
spielgruppe

**Ganztageskindergarten  
Brantmann**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erweitertes Betreuungsangebot  
bei Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr (mit  
Mittagstisch und Ruhezeit)  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Kirchweg 36, Tel. 05573 82365

**Ganztageskindergarten und  
Kleinkindbetreuung (Ganzjähri-  
ge Betreuungsmöglichkeit ab 20  
Monaten) Unterdorf**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Erw. Angebot bei Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Mo. bis Do. 12.30 – 14.00 Uhr  
(mit Mittagstisch und Ruhezeit)  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Mo. bis Do. 16.30 – 17.30 Uhr  
Staudachweg 4a, Tel. 05573 84500

**Kindergarten Dorf**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Erw. Angebot bei Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00 – 7.30 Uhr  
Römerstraße 3, Tel. 05573 82187

**Kindergarten Leiblach**

Grundangebot ohne Mittagessen:  
Mo. bis Fr. 7.30 – 12.30 Uhr  
Mo. bis Do. 14.00 – 16.30 Uhr  
Erw. Angebot bei Berufstätigkeit:  
Mo. bis Fr. 7.00–7.30 Uhr  
Leiblachstraße 33, Tel. 05573 82597

**Informationen zum Angebot  
unserer Kleinkindbetreuung  
und unserer Kindergärten er-  
halten Sie im Gemeindeamt  
Hörbranz. Tel. 82222-131****Schülerbetreuung**

Wir bieten einen betreuten Mit-  
tagstisch, fachliche Unterstützung  
beim Erledigen der Hausaufgaben  
und die Möglichkeit einer sinnvol-  
len Freizeitgestaltung.

**... für Volksschüler:**

Betreuung von Mo. – Do. von  
11.30 bis 17.30 Uhr, Freitag von  
11.30 bis 13.30 Uhr  
Betreuer Mittagstisch von Mo.  
bis Fr. – Informationen erhalten Sie  
beim Bürgerservice der Gemeinde  
Tel. 05573 82222-0.

**... für Mittelschüler  
Mittagsbetreuung/Mittagstisch**

an Schultagen Mo, Di, Do,  
12.30 – 13.30 Uhr.  
Informationen erhalten Sie bei  
der Direktion der Mittelschule,  
Gabi Fink, Tel. 05573 82344

**Öffentlicher Spielplatz  
Rappl Zappl**

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

**Familienhilfe**

Die Mitarbeiterinnen der Familien-  
hilfe des Sozialsprengel Leiblachtal  
stehen Ihnen nach Vereinbarung  
ganztägig oder halbtägig zur Ver-  
fügung. Weitere Infos erhalten Sie  
unter [www.sozialsprengel.org/  
fam\\_hilfe.html](http://www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html)

**Jugend****Offene Jugendarbeit Leiblachtal**

Die Offene Jugendarbeit öffnet  
ihre Jugendräume von Dienstag bis  
Freitag für Jugendliche ab der 5.  
Schulstufe. Neben den wöchentli-  
chen Öffnungszeiten werden ver-  
schiedene Workshops und monat-  
liche Highlights angeboten.

**Jugendcafé.dot Hörbranz: Work-  
shops Chillout, gemeinsame  
Spiele...**

Jeden Dienstag und Donnerstag,  
16.00 – 19.00 Uhr.

**Jugendraum Caramba Lochau:**

Jeden Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr  
und Freitag 17.00 – 21.00 Uhr

**Aktuelle Infos:**

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)  
oder im Facebook unter:  
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

**Senioren****Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal  
(MOHI)**

Betreuerische, hauswirtschaftliche  
Unterstützung nach ihren Bedürf-  
nissen. Weitere Infos unter: [www.  
sozialsprengel.org/senioren/MOHI](http://www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI).  
Telefon 05574 54872 sowie E-Mail:  
[mohi@sozialsprengel.org](mailto:mohi@sozialsprengel.org)

**Die Servicestelle Betreuung und  
Pflege (Casemanagement)  
erreichen Sie unter**

Tel. 0664 883 985 85 oder per  
E-Mail: [sbp@sozialsprengel.org](mailto:sbp@sozialsprengel.org)  
[www.sozialsprengel.org/senioren/  
MOHI...](http://www.sozialsprengel.org/senioren/<br/>MOHI...)

**Essen auf Rädern**

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“  
kann vor allem älteren Menschen,  
denen die Zubereitung einer warmen  
Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr  
möglich ist, täglich ein warmes Es-  
sen nach Hause geliefert werden.  
Weitere Infos unter Telefon 05573  
85550-0 oder per  
E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

**Krankenpflegeverein**

Büro- und Sprechzeiten:  
Mo. bis Fr. 07.30 – 08.00 Uhr  
Telefonische Erreichbarkeit:  
Mo. bis Fr. 07.30 – 16.00 Uhr  
Tel. 05573 85544, F 05573 20086  
E-Mail: [kpv@kpv-hoerbranz.at](mailto:kpv@kpv-hoerbranz.at)  
[www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

**Seniorenbörse Bürozeiten:**

Donnerstag 09.30 – 11.30 Uhr  
(außer Feiertagen)  
Weitere Infos hierzu unter  
[www.seniorenboerse-leiblachtal.at](http://www.seniorenboerse-leiblachtal.at)

**Allgemein****Sozialsprengel Leiblachtal**

Mo bis Fr 08.30 – 12.00 Uhr  
Mo bis Do 14.00 – 16.00 Uhr  
So erreichen Sie uns...  
Telefon 05573 85550-0  
E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)  
Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

**Tagesbetreuung Leiblachtal**

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in ge-  
mütlicher Atmosphäre. Unterstützung  
und Entlastung für Angehörige.  
Kontakt: Mo bis Do 09.00 – 16.00 Uhr  
Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz  
Mobil: 0664 1987288  
Kontakt per Email:  
[sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org](mailto:sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org)

**Öffentliche Spielothek  
& Bücherei**

Mo, Mi, Fr, 18.00 – 20.00 Uhr  
So, 09.00 – 12.00 Uhr  
An Feiertagen geschlossen  
Telefon: 05573 82344-20

**Brockenhaus Leiblachtal**

Dienstag bis Freitag von  
09.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr  
Montag geschlossen  
Telefon 05574 52963

**Regio Leiblachtal**

Mail: [office@leiblachtal.at](mailto:office@leiblachtal.at)  
Web: [www.leiblachtal.at](http://www.leiblachtal.at)

Weitere Informationen  
entnehmen Sie bitte unserer  
Homepage unter  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

**Wochenenddienste der Ärzte**

Mo. 01.11.2021	Dr. Herbst
Sa. 06.11.2021	Dr. Anwander
So. 07.11.2021	Dr. Trplan
Sa. 13.11.2021	Dr. Herbst
So. 14.11.2021	Dr. Bannmüller
Sa. 20.11.2021	Dr. Stuckenberg
So. 21.11.2021	Dr. Trplan
Sa. 27.11.2021	Dr. Fröis
So. 28.11.2021	Dr. Herbst

Der Ärztereisplan im Dienstsprenkel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter [www.medicus-online.at](http://www.medicus-online.at) ersichtlich.

**Ordinationszeiten:**

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

**Kontakte:**

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745  
 Dr. Bannmüller, 05573 82600  
 Dr. Fröis, 05573 83747  
 Dr. Herbst, 05574 44300  
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565  
 Dr. Trplan, 05573 85555

**Kontakt – Zahnarzt:**

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

**Kontakt – Apotheken:**

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz  
 05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau  
 05574 44202

**Termine zur Müllabgabe**

**Gelber Sack, Restmüll & Biomüll**

Samstag, 06.11.2021  
 Freitag, 19.11.2021

**Biomüll**

Freitag, 12.11.2021  
 Freitag, 26.11.2021

**Papiertonne**

Do. 11.11.2021 (Route 2 + Wohnanlagen)  
 Do. 25.11.2021 (Route 1 + Wohnanlagen)

**Sperrmüllabgabe beim Bauhof und Grünmüllentsorgung bei der Grünmülldeponie immer am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr.**

**Am Samstag hat der Bauhof bis November von 08.00 – 12.00 Uhr offen und die Grünmülldeponie wie bisher von 10.00 – 12.00 Uhr.**

Samstag, 06.11.2021
Montag, 08.11.2021
Samstag, 13.11.2021
Montag, 15.11.2021
Samstag, 20.11.2021
Montag, 22.11.2021
Samstag, 27.11.2021
Montag, 29.11.2021

Weitere Termine können auch jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Alle Termine im Überblick für die Wohngemeinde gibt es auch jederzeit in kompakter Form über die neue Gemeinde-App unter Gem2Go-Hörbranz.

**Telefon Bauhof: 82222-280**  
**Mail: [bauhof@hoerbranz.at](mailto:bauhof@hoerbranz.at)**

**Hinweise-Termine-Veranstaltungen**

**Wochenmarkt jeden Samstag von 8-12 Uhr am Dorfplatz Hörbranz**

**PVÖ Leiblachtal**

**Mi, 03.11. ab 14.30 Uhr, Pfarrheim**  
 PVÖ Monatstreff mit Gastreferent Rechtsanwalt Dr. Anton Schäfer

**Sa, 20. November, 15 Uhr**

PVÖ Preisjassen (Nenngeld € 10,00) im Pfarrheim Hörbranz. Anmeldung unter Tel. 0660 1212 749 (Wieland Steiner) od. Tel. 0660 4512 322 (Renate Forster)

**Einstimmen auf den Advent Missionsbasar-Pfarrheim**

Freuen Sie sich auf die Gelegenheit nette Menschen zu treffen, in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Kuchen oder anderen Leckereien zu plauschen und bei einem Basar-Rundgang die eine oder andere Geschenkidee zu entdecken.

Als besonderes "Basar-Highlight" öffnet die Ausstellung "Nachkriegszeit - Frauen im Wandel" nochmals ihre Pforten. Der Eintritt ist frei – Freiwillige Spenden sowie der Erlös aus dem Verkauf der Waren kommen Sr. Angela und ihrem Hilfswerk in Bolivien zugute.

**Missionsbasar „mission for future“:**

Sa 27. Nov. von 8.00-17.00 Uhr  
 So 28. Dez. von 10.00-15.00 Uhr



**Missionsbasar für eine faire Welt: zugunsten Sr. Angela in Bolivien**  
**Sa 27.11. 8-17 Uhr + So 28.11. 10-15 Uhr**  
**Pfarrheim Hörbranz**

**Live im Leiblachtalsaal Maria Neuschmid: Himmelfahrt**



Nachdem Marina Erne am 25. August im hundertsten Lebensjahr friedlich entschlafen ist, befindet sie sich nun zwischen Tod und Auferstehung auf dem Bahnsteig „WOHIN“.

Während sie auf ihre eigene Beerdigung hinabblickt, lässt sie ihr Leben Revue passieren: verlorenes Glück, vergebene Chancen, gute Werke und schlechte Taten... Marina zieht Bilanz! Freuen sie sich auf einen heiteren, vergnüglichen, und ehrlichen Abend mit Maria Neuschmid.

**HÖRBRANZ – LEIBLACHTALSAAL**

**Samstag, 13. November 2021**

Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20 Uhr

Eintritt: 22 Euro zuzüglich jeweiliger Vorverkaufsgebühren

**Kartenverkauf** unter [www.laendleticket.com](http://www.laendleticket.com) und bei allen Raiffeisenbanken und Sparkassen.

**WALDADVENT im Diezlings**  
**Sonntag, 28.11.2021**  
**14 bis 17 Uhr**

*waldkinder Hörbranz*

Weitere Infos auf: [www.waldkinder-hoerbranz.at](http://www.waldkinder-hoerbranz.at)

**Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz**

2021/00050	Jugendfahrrad, rot, X-Fact mit braunem Sattel; Backenreuter Straße	08.09.2021
2021/00051	Schlüsselbund (KIA-Autoschlüssel + S-Versicherung-Einkaufswagenchip); Ziegelbachstraße/Tankstelle	07.09.2021
2021/00052	dunkelblaue Kapuzensweatjacke/GAP, Gr. L; Bushaltestelle/Gemeindeamt	13.09.2021
2021/00053	hellgrüne (innen blau) Turnschuhe, LICO; Abenteuer Sportcamp	17.08.2021
2021/00054	dunkelgrüner Kapuzenpulli, Aufdruck Totenkopf mit gelber Sonnenbrille, Gr. 158/164; Abenteuer Sportcamp	17.08.2021
2021/00055	dunkelgraue Schildkappe, Aufdruck: Roaring Tigers (gold-silberner Tiger) Gr. 92/104; Abenteuersportcamp	17.08.2021
2021/00056	weißes Damenrad, Scirocco Elegance, 28"; Bad Diezlings	20.09.2021
2021/00057	rotes Damenrad, KTM Life, 28"	20.09.2021
2021/00058	Sonnenbrille, Ray-Ban, goldene Einfassung; Spielplatz Rappel-Zappel	24.09.2021
2021/00059	Zubehör für Croozer Kid2, apfelgrünes Kopfteil	15.09.2021

**Verlustmeldungen:**

iPhone 7 (schwarze Hülle), versch. Schlüssel, Schülerbuskarte, grauer Kinderhelm, schwarze Geldtasche und eine Tupperware-Schüssel



**Die ganze Schule rennt für einen guten Zweck!**  
Mehr zur tollen Aktion der Mittelschule Hörbranz auf der Seite 21.



**Impressum:**

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz  
Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa  
Gestaltung: Michel Stocklasa  
Druck: Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn  
Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Dezember: 10. November 2021**

**Kontakt Redaktion:** [medien@hoerbranz.at](mailto:medien@hoerbranz.at) od. 05573 82222-121